

EHINGEN direkt

MITTEILUNGSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT EHINGEN (DONAU)

für Altsteußlingen mit Briel, Dächingen, Erbstetten mit Unterwilzingen und Vogelhof, Frankenhofen mit Tiefenhülen, Granheim und Mundingen



AUSGABE WEST

Freitag, 20. Januar 2023/Nr. 03
25. Jahrgang

STÄDTISCHE MITTEILUNGEN

Die Stadt Ehingen präsentiert sich mit neuem Auftritt auf der Tourismusmesse CMT in Stuttgart



In Halle sechs auf der CMT präsentiert die Stadt Ehingen die Themen Besinnungsweg und Bierkulturstadt.

Ein erfolgreiches Tourismusjahr liegt hinter Ehingen. Mit der Beteiligung auf der Tourismusmesse CMT in Stuttgart vom 14. bis 22. Januar soll der Wirtschaftsfaktor Tourismus auch in diesem Jahr weiter gefördert werden. Gemeinsam mit anderen Städten des Alb-Donau-Kreises sowie dem Landkreis selbst präsentiert sich die Stadt Ehingen. In der Halle sechs der Messe Stuttgart zeigt der Tourismusverband Schwäbische Alb, wie attraktiv die Region ist.

Neues Konzept

„Erstmal erhalten die Gäste eine völlig neu gestaltete Broschüre zu den beiden touristischen Kernthemen »Wandererlebnis Besinnungsweg Ehinger Alb« und »Bierkulturstadt Ehingen«,“ verspricht Oberbürgermeister Alexander Baumann. Beide Projekte verbindet die enge Verbundenheit mit Ehingen sowie das Verantwortungsbewusstsein für die lokale Kultur, Tradition und die Nähe zur Natur.

Lesen Sie weiter auf Seite 3

Termine

Samstag, 21. Januar
Christbaumabfuhr

Sonntag, 22. Januar
Kaffeekränzchen

Dienstag, 31. Januar
Ehrenamtliche Seniorenberatung

Samstag, 11. Februar
Ball der Vereine

Dienstag, 14. Februar
Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Von Menschen vor Ort.
Für Menschen vor Ort.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung stehen den Bürgerinnen und Bürgern persönlich nach Terminvereinbarung zur Verfügung.

Öffnungszeiten Rathaus

Montag bis Freitag	8 bis 12 Uhr
Dienstag	14 bis 16 Uhr
Donnerstag	14 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	8 bis 12 Uhr
Dienstag	8 bis 16 Uhr
Donnerstag	8 bis 18 Uhr
Samstag	9 bis 12 Uhr

BÜRGERSERVICE

Kontakt

Stadt Ehingen (Donau)
Marktplatz 1,
89584 Ehingen



Telefon: 07391 503-0
E-Mail: info@ehingen.de
Web: www.ehingen.de



Wochenmarkt mit Bauernmarkt

Jeden Dienstag und Samstag
von 7 bis 13 Uhr
auf dem Marktplatz.

Web: www.ehingen.de/maerkte

Öffnungszeiten Grüngutsammelstellen

Entsorgungszentrum bei der Firma Braig in Berkach:
Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag jeweils von 9 bis
17 Uhr.

RiBtissen: Sommerzeit (März bis Oktober) mittwochs von
15 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr, Winterzeit
(November bis Februar) mittwochs von 14 bis 16 Uhr und
samstags von 9 bis 13 Uhr.

Dächingen: Mittwochnachmittag von 14 bis 16 Uhr

BEREITSCHAFTSDIENST

Auskunft Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Notfallpraxis 116 117

Im Ehinger Alb-Donau Klinikum, Spitalstraße 29
Für Notfälle am Wochenende
und an Feiertagen von 8 bis 22 Uhr.
An normalen Werktagen ist die Notfallpraxis nicht besetzt.

Fachärztliche Notfalldienste

Kinderärztlicher Notfalldienst	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst	116 117
Augenärztlicher Notfalldienst	0761 120 120 00
Vergiftungszentrale Freiburg	0761 19240

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizeirevier Ehingen	07391 588-0
Alb-Donau Klinikum Ehingen	07391 586-0
Krankentransporte	0731 19222

Städtisches Wasserwerk	07391 503-152
	0171 7435753
Stromstörungsstelle Ehinger Energie	07391 589-0
Stromstörungsstelle EnBW	0800 3629477
Gasstörungsstelle Erdgas Südwest	0800 0824505

Ambulanter Pflegedienst GmbH ADK	07391 5865586
Katholische Sozialstation	07391 52011
Hauskrankenpflege Seibold	07391 754467
Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis	07391 7792476
Familienpflege und	0711 97914620
Dorfhilfe cura familia	und 0711 97914625

Maschinenring	07351 18826-0
Biberach-Ehingen Service GmbH	
Zentraler Sperr-Notruf (EC-, Handy-, Kreditkarten)	116 116

APOTHEKENDIENST

Auskunft Apothekennotdienst 0800 0022833

Samstag, 21. Januar 2023,

Schloß-Apotheke Erbach, Ehinger Straße 28,
89155 Erbach, Telefon 07305 6033
Schloss-Apotheke Obermarchtal, Hauptstraße 57,
89611 Obermarchtal, Telefon 07375 246

Sonntag, 22. Januar 2023,

Löwen-Apotheke Erbach, Ehinger Straße 31 bis 33,
89155 Erbach, Telefon 07305 7323
Rats-Apotheke Schwendi, Hauptstraße 26,
88477 Schwendi, Telefon 07353 98470

Impressum

Herausgeber:

Stadt Ehingen (Donau)
Marktplatz 1
89584 Ehingen (Donau)

T 07391 503 224
F 07391 503 4224

mbl@ehingen.de
www.ehingen.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Städtische Mitteilungen:
Stadtverwaltung Ehingen, Pressestelle
Ortsnachrichten: Ortsverwaltungen
Kirchliche Nachrichten: Pfarramt

Vereins- und sonstige Nachrichten:
Vereine und jeweilige Organisationen

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Stefan Schaumburg und Tim Hager
NAK GmbH & Co. KG · Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Verlag:

NAK GmbH & Co. KG
Frauenstraße 77 · 89073 Ulm
T 0731 156 681 · F 0731 156 684
nak.ulm@n-pg.de · www.nak-verlag.de

Druck:

Südwest Presse Media Service GmbH
Druckstandort Münsingen
Gutenbergstraße 1 · 72525 Münsingen

Die Broschüre wurde nach einem außergewöhnlichen Konzept gestaltet, so gibt es keine Titel- und Rückseite. Vielmehr wird der Gast durch das Wenden der Broschüre dazu eingeladen, sich mit dem zertifizierten Wanderweg und den Traditionen der Bierkulturstadt zu beschäftigen. Die Broschüre ist für Interessierte kostenlos an der Touristinfo im Ehinger Rathaus erhältlich.

Übernachtungszahlen steigen

Im vergangenen Jahr 2022 haben diese beiden Themen und die anderen touristischen Highlights in und rund um Ehingen mehr Gäste als 2019 in die Stadt gezogen. So wurden vom Statistischen Landesamt in den ersten drei Quartalen 2022 mehr als 76 000 Übernachtungen, in Betrieben mit mehr als zehn Betten, erfasst. Im Gesamtjahr 2019 waren es rund 74 000 Übernachtungen. Aus der intensivierten Zusammenarbeit zwischen Ehinger Gastgebern und der Stadt Ehingen war im Herbst 2022 bereits die Veranstaltung „Ehinger GenussMomente“ entstanden. In diesem Jahr soll an die erfolgreichen Zahlen und Aktionen weiter angeknüpft werden.

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik, des Verwaltungsausschusses sowie des Sozial- und Kultur Ausschusses

In der vergangenen Woche tagten der Ausschuss für Umwelt und Technik, der Verwaltungsausschuss sowie der Kultur- und Sozialausschuss jeweils im Kleinen Saal der Lindenhalle.

Beratung des Haushaltsplanes 2023

Im Mittelpunkt aller drei Sitzungen stand die Vorberatung des Haushaltsplanes 2023. Der Haushalt verzeichnet im Ergebnishaushalt bei einem Volumen von 105 Millionen Euro gerade noch ein positives Ergebnis von 24 000 Euro. Die Stadt investiert darüber hinaus etwa 32 Millionen Euro in bereits begonnene Projekte. Zum Ausgleich der Investitionen ist eine Entnahme aus dem Finanzmittelbestand in Höhe von rund 9,5 Millionen Euro erforderlich, was eine deutliche Reduzierung der finanziellen Polster zur Folge hat.

Oberbürgermeister Alexander Baumann und Stadtkämmerer Alexander Fischer wiesen in den Sitzungen der Ausschüsse jeweils explizit auf die wichtigsten Kennzahlen in den Zuständigkeitsbereichen der einzelnen Ausschüsse hin.

Alle Ausschüsse haben nach eingehender Beratung im Rahmen ihres Geschäftsbereichs dem Haushaltsplanentwurf zugestimmt und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen. Die Verabschiedung des Haushaltsplanes für das Jahr 2023 steht auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 2. Februar.

Ausschuss für Umwelt und Technik

Zusätzlich zur Beratung des Haushalts stand im Ausschuss für Umwelt und Technik noch die Vergabe von Bauarbeiten zur Neugestaltung des Außenbereichs des Jugendzentrums und dem Hang zwischen Jugendzentrum und Groggensee auf der Tagesordnung. Die Bauarbeiten wurden einstimmig an die Firma Grüner Mühschlegel aus Biberach zum Angebotspreis von rund 868 400 Euro vergeben.

Verwaltungsausschuss

Beim Verwaltungsausschuss stand zusätzlich zur Haushalts-

planberatung die Ersatzbeschaffung des Tragkraftspritzenanhängers der Freiwilligen Feuerwehr Ehingen, Einsatzabteilung Altsteußlingen, durch ein Mittleres Löschfahrzeug auf der Tagesordnung. Hierfür gibt es Landesmittel in Höhe von 66 000 Euro. Die Ausschreibung wurde in drei Lose aufgeteilt. Der Ausschuss beschloss einstimmig, Los eins, das Fahrzeug, an die Firma Walser GmbH aus Rankweil, Österreich, zum Angebotspreis von rund 64 500 Euro zu vergeben. Los zwei, der Feuerwehrtechnische Aufbau, wurde ebenfalls einstimmig an die Firma Walser GmbH aus Rankweil zum Angebotspreis von rund 211 200 Euro vergeben. Den Zuschlag für Los drei, die Feuerwehrtechnische Beladung, erhielt einstimmig die Firma Wilhelm Barth GmbH & Co. KG aus Fellbach zum Angebotspreis von rund 59 400 Euro.



Rathaus, Aussicht vom Marktplatz.

Betreuungsplatz für Krippe beziehungsweise Kindergarten online vormerken lassen

Eltern, die ab dem kommenden Kindergartenjahr, ab September 2023, für ihr Kind einen Betreuungsplatz in einer Ehinger Kindertageseinrichtung suchen, müssen sich online über die Kindergartenplattform unter www.kitas-ehingen.de für einen Betreuungsplatz vormerken lassen. In Ehingen gibt es ein gemeinsames Kindergartenportal der vier Ehinger Kindertageträger. Hierbei handelt es sich um das katholische Verwaltungszentrum Ehingen, welches für fünf katholische Kindergärten verantwortlich ist, der Diakonieverband Ulm/Alb-Donau für den evangelischen Kindergarten, den Waldkindergarten Ehingen e.V. sowie die Stadt Ehingen als Träger von zehn Kindertageseinrichtungen. Auf diesem Portal haben die Eltern die Möglichkeit, sich ausführlich über die Ehinger Kindertageseinrichtungen und deren Angebote zu informieren. Anschließend können sie sich über die Anmeldeplattform bequem für einen Betreuungsplatz vormerken lassen. Für eine Aufnahme des Kindes zu Beginn und im Laufe des Kindergartenjahres 2023/2024 können die Eltern ihre Vormerkung bis einschließlich 28. Februar vornehmen.

Das Datum der Vormerkung spielt bei der Platzvergabe bis zu diesem Zeitpunkt keine Rolle. Im Online-Portal haben die Eltern die Möglichkeit, ihren Wunsch- und Ersatzkindergarten auszuwählen. Das Vormerkungsformular muss hierzu vollständig ausgefüllt werden. Die Eltern erhalten anschließend eine Bestätigung per E-Mail, dass ihre Vormerkung angekommen ist und geprüft wird. Die endgültige Reservie-

rungszusage erfolgt dann im Mai von der aufnehmenden Einrichtung. Sollten Eltern nicht über die Möglichkeit verfügen, das Internet für ihre Vormerkung zu nutzen, können diese sich notfalls telefonisch unter 07391 503-241 im Rathaus melden.

Sonja Keller ist 40 Jahre im öffentlichen Dienst

Auf vier Jahrzehnte im öffentlichen Dienst durfte am 8. Januar Sonja Keller zurückblicken. Oberbürgermeister Alexander Baumann gratulierte ihr persönlich zu diesem außergewöhnlichen Ereignis. Sonja Keller arbeitet seit 1995 bei der Stadtverwaltung Ehingen. Als Mitarbeiterin der Besoldungsstelle des Haupt- und Personalamtes ist sie zusammen mit drei weiteren Kolleginnen für die Bezüge und Entgelte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Ehingen, der Gemeinden Griesingen und Öpfingen sowie zweier Zweckverbände zuständig. Oberbürgermeister Alexander Baumann überbrachte ihr die besten Wünsche und dankte ihr für ihren großen Einsatz während ihrer langjährigen Dienstzeit. Anschließend überreichte er Sonja Keller die Ehrenurkunde der Stadt Ehingen sowie eine Dankurkunde des Ministerpräsidenten zu ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum.

Öffnungszeiten der Grünabfallsammelstellen

Grünabfallsammelstelle Rißtissen

Die Grünabfallsammelstelle in Rißtissen hat ab dem 1. Januar folgende Öffnungszeiten. November bis Februar mittwochs von 14 bis 16 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr, März bis Oktober mittwochs von 15 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr.

Grünabfallsammelstelle Dächingen, verringerte Öffnungszeiten

Die Grünabfallsammelstelle in Dächingen kann aufgrund Personalmangel vorerst von Januar bis Februar nur am Mittwochnachmittag in der Zeit von 14 bis 16 Uhr geöffnet werden. Ab März ändern sich die Öffnungszeiten auf 15 bis 17 Uhr.

Deponie Litzholz/ Kompostierungsanlage bei der Deponie Litzholz

Die Kompostierungsanlage bei der Deponie Litzholz hat von März bis Oktober jeden Mittwoch und jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr geöffnet, samstags von 11 bis 17 Uhr.

Von November bis Februar jeden Mittwoch und Freitag von 14 bis 16 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr. Die Deponie Litzholz besitzt keinen Wertstoffhof und es findet auch keine Altmehallannahme statt. Die Deponie hat abweichend von der Kompostierungsanlage mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet.

Entsorgungszentrum in Ehingen

Beim Entsorgungszentrum in Ehingen kann eine Grüngutabgabe dienstags, mittwochs, freitags und samstags jeweils von 9 bis 17 Uhr erfolgen.

Deponie Roter Hau

Die Annahmestelle für Bauschutt/Erdaushub ab 200 Kilogramm ist Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet. Bei Fragen zur Abfallwirtschaft wenden Sie sich bitte direkt an das Landratsamt Alb-Donau-Kreis,

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft. Die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreichen Sie telefonisch in der Zeit von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 18 Uhr, unter der Telefonnummer 0731 185-3333. Gerne können Sie Ihr Anliegen schriftlich unter kundenservice@aw-adk.de schildern. Seinen Dienstsitz hat der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft in der Karlstraße 31 Karlsbau, erster Stock, Eingang Karlstraße 31 in 89073 Ulm.

Simone Bayer tritt in die Geschäftsführung der BED BusinessPark Ehingen Donau GmbH ein

Simone Bayer wurde durch Gesellschafterbeschluss vom 18. November 2022 zum 1. Januar 2023 als Geschäftsführerin der BED BusinessPark Ehingen Donau GmbH bestellt. Die 29-jährige Ehingerin folgt auf Bettina Gih-Kneißle, die sich nach achtjähriger Tätigkeit in der Geschäftsführung der BED BusinessPark Ehingen Donau GmbH nun auf die Hauptamtsleitung der Stadt Ehingen konzentriert. Die Gesellschafter und der Mitgeschäftsführer, Professor Dr. Michael Gaßner, dankten Bettina Gih-Kneißle für ihr langjähriges, erfolgreiches Wirken und die gute Zusammenarbeit. Simone Bayer leitet nach ihrem Bachelorstudiengang im Bereich Public Management bei der Stadt Ehingen schon den Versorgungs- und Verkehrsbetrieb Ehingen Donau kaufmännisch. Mit der Geschäftsführung im BusinessPark kommt nun ein weiterer Tätigkeitsbereich dazu. Simone Bayer und Professor Dr. Michael Gaßner freuen sich auf die gemeinsame Aufgabe in der Geschäftsführung der BED BusinessPark Ehingen Donau GmbH und wollen gemeinsam alles tun, um den BusinessPark weiter zu entwickeln und den Standort Ehingen weiter zu stärken.



Simone Bayer, neue Geschäftsführerin der BED BusinessPark Ehingen Donau GmbH.

Ehrenamtliche Seniorenberatung

Am Dienstag, 31. Januar, lädt die Lokale Agenda Ehingen wieder zur ehrenamtlichen Seniorenberatung im Bürgerhaus Oberschaffnein ein. Karl Class wird von 9 bis 12 Uhr Fragen zu seniorenrelevanten Themen beantworten. Karl Class ist ehrenamtlicher Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund für den Alb-Donau-Kreis. Er gibt Auskunft zu Fragen, wie eine Altersrente oder eine Erwerbsminderungsrente beantragt werden kann. Auf Wunsch kann er bei

den Versicherungsträgern den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen lassen.

Die Beratung ist kostenlos. Es wird um Terminvereinbarung gebeten. Sofern möglich per E-Mail an seniorenberater@ehingen.de oder unter der Telefonnummer 07391 503-103. Zu erreichen ist der ehrenamtliche Seniorenberater im Bürgerhaus Oberschaffnei, Schulgasse 21, im ersten Stock, Zimmer 1.09.

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung hält im Jahr 2023 wieder ihre Sprechtag in Ehingen ab. Die nächste Beratung findet am Dienstag, 14. Februar, von 8 bis 16 Uhr im Bürgerhaus Oberschaffnei, im ersten Obergeschoss, statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten in allen Fragen zur Versicherung, Rente, Prävention und Rehabilitation. Anträge können auf den Sprechtagen nicht gestellt und nicht entgegengenommen werden. Für die Beratung ist eine vorherige Terminvereinbarung bei der Deutschen Rentenversicherung in Ulm unter der Telefonnummer 0731 920410 erforderlich. Die weiteren Beratungstermine im Jahr 2023 sind wie folgt: 14. März, 11. April, 9. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 8. August, 12. September, 10. Oktober, 14. November und 12. Dezember.

Kultur

Bewegende Musik für Kinder von drei bis vier Jahren, neuer Kurs ab Januar



Klang und Bewegung bei „BeWEGender Musik“.

Die Musikschule der Stadt Ehingen bietet ab Januar einen neuen Kurs „BeWEGende Musik“ für Kinder von drei bis vier Jahren an. Das gemeinsame Musizieren soll alle Kinder bewegen und Freude bereiten. Mit Musik erlebt und durchlebt man all unsere Emotionen. Der Unterricht richtet sich nach dem Grundsatz Beziehung statt Erziehung. Zusammen werden besondere Klangerlebnisse und altersentsprechende Bewegungen für und mit dem Kind geschaffen. Dabei geht es nicht um Perfektion, sondern um eine gemeinsame, musikalische Zeit voller Fantasie, Freude und Entspannung. Dieses Angebot versucht Kinder spielerisch an die Musik heranzuführen, die Entwicklung der Stimme, der Sprache, des Gehörs und das Sozialverhalten zu fördern sowie die Grundlagen für ein Musikleben und -erleben zu entwickeln. Der Unterricht findet immer freitags von 14 Uhr bis 14.45 Uhr,

außer in den Ferien in einer Gruppe mit mindestens vier Kindern und maximal acht Kindern in der Musikschule der Stadt Ehingen statt. Es gibt noch wenige Plätze. Anmeldungen sind derzeit noch möglich. Die Anmeldung muss schriftlich, mit dem Anmeldeformular "Bewegende Musik" oder über die Online-Anmeldung zum Musikschulunterricht erfolgen, beides ist über die Homepage www.musikschule-ehingen.de möglich. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 07391 503-521 oder musikschule@ehingen.de.

Kunst

Die seit Jahrzehnten beliebte Drei-Mann-Komödie von Yasmina Reza „Kunst“ ist am Donnerstag, 26. Januar, um 19.30 Uhr in der Lindenhalle in Ehingen zu sehen. „Was ist Kunst?“ Diese Frage steht nur vordergründig im Focus des Stückes, was Reza eigentlich thematisiert und kräftig durch den Kakao zieht sind Männerfreundschaften und die Gesellschaftsschicht der gehobenen Bildungsbürger. Das macht sie bissig, sehr pointiert und höchst brillant, so dass die Autorin dafür mit dem Prix Molière geehrt wurde, der höchsten Auszeichnung, die ein Autor in Frankreich erhalten kann. Serge hat ein Bild gekauft. Ein Ölgemälde von etwa einen Meter sechzig auf einen Meter zwanzig, ganz in Weiß. Ein echter Antrios, für 200 000 Francs ein Schnäppchen. Marc legt sich mit Serge an, er ist entsetzt über diesen seiner Meinung nach sinnlosen Kauf. Im Verlauf des Stückes wird das weiße Bild zum Katalysator eines turbulenten, sogar handgreiflichen Konfliktstrudels, der die Seh- und Beziehungsgewohnheiten der drei Männer in neuem Licht erscheinen lässt. Bei dieser Veranstaltung erhalten abomax Karteninhaber der Südwest Presse eine Ermäßigung von zwei Euro auf das Ticket.

Gemeinschaftskonzert

Das beliebte Konzert von Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule Ehingen und dem MontagsChor der Volkshochschule findet dieses Jahr am Samstag, 28. Januar, um 19.30 Uhr in der Lindenhalle statt. Die 20er Jahre, so lautet das Motto des Abends. Das Konzert mit den originellen Besetzungen der Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule Ehingen verspricht immer einen kurzweiligen musikalischen Abend. Überraschende Bezüge aus der Musikgeschichte, die die Musikpädagogen in der Literatur finden, bieten dem Publikum ein stimmungsvolles Konzert. Der vierstimmig gemischte MontagsChor singt unter der Leitung von Wolfgang Gentner Lieder und Songs aus den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts. Vielsprachig, mal klassisch, mal modern aber immer fein aufeinander abgestimmt und mit Bewegung und Ausdruck präsentiert der Chor ein buntes und ansprechendes Programm.

Transatlantische Geschichten mit August Zirner und Sven Faller

Die Veranstaltung "Transatlantische Geschichten", die im Oktober 2022 abgesagt werden musste, wird am Samstag, 4. Februar nachgeholt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Franziskanerkloster. Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit. August Zirner und Sven Faller bieten an diesem Abend ein kurzweiliges Programm mit Humor und Tiefgang, das von biographischen Analogien gespeist ist. Während der junge Amerikaner August vor dem Vietnamkrieg nach Österreich flieht, das Land, das seine Eltern auf der Flucht vor

den Nazis verlassen hatten und dort eine große Karriere als Schauspieler beginnt, zieht es den jungen Sven, von der amerikanischen Kultur beseelt, von Deutschland nach New York, um sich dort einen Namen als Musiker zu machen. Transatlantische Geschichten über den Mythos der deutschen Autobahn, einen deutschen Wandervogel in Hollywood und Reisen nach außen wie innen, erzählen die beiden Künstler in ihrem Programm. Ein spannender musikalischer Dialog von Flöte und Kontrabass unterlegt die Geschichten. Spielerisch beleben August Zirner und Sven Faller dabei die Jazzgeschichte von Gershwins Summertime über Duke Ellington und Miles Davis zu Brubecks Take Five auf kammermusikalische Art neu. Der Schauspieler August Zirner ist aus der deutschen Film- und Theaterlandschaft nicht mehr wegzudenken. Ob er nun am Münchner Volkstheater in der Titelrolle von Lessings "Nathan der Weise" Erfolge feiert, oder ob er an der Seite von Daniel Brühl und Emma Watson für den Hollywood-Film "Colonia Dignidad" vor der Kamera stand, er gehört zur ersten Liga der deutschen Schauspieler. Für den Film "Wut" wurde August Zirner im Jahr 2007 mit dem Grimme-Preis als bester Schauspieler ausgezeichnet.

Außerdem spielte er in der 2008 mit dem Oscar für den besten fremdsprachigen Film ausgezeichneten Kino-Produktion „Die Fälscher“ mit. Sven Faller hat sich mit seinem melodischen Stil auf dem Kontrabass international einen Namen gemacht. Viele Jahre lebte und arbeitete er in New York und teilte in seiner beeindruckenden Karriere die Bühne mit namhaften Künstlern. Mit seinem Album "Night Music" und dem gleichnamigen Buch hat er sich nicht nur als Komponist, sondern auch als Autor und Geschichtenerzähler etabliert. Informationen und Tickets erhalten Sie beim Kulturamt der Stadt Ehingen, Franziskanerkloster, Spitalstraße 30, Telefon 07391 503-503, www.kulturamt-ehingen.de oder www.reservix.de.

vhs Volkshochschule

Neues Vhs Programm erscheint

Am Mittwoch, 25. Januar, erscheint das neue Programm der Volkshochschule Ehingen für Frühjahr und Sommer. Das Heft liegt dem Südfinder in der Kernstadt und in den Teilorten Ehingens bei. Es liegt ebenfalls in vielen öffentlichen Institutionen und zahlreichen Geschäften aus. Zudem sind die Kurse jederzeit ab dem 25. Januar über die Internetseite www.vhs-ehingen.de zu finden und zu buchen.

Anmelden können Sie sich ab dem 25. Januar telefonisch, persönlich im Franziskanerkloster und online über die Seite der Volkshochschule. Informationen über Volkshochschule der Stadt Ehingen, Franziskanerkloster, Spitalstraße 30, Telefon 07391 503-503, www.vhs-ehingen.de.

ALB ALLGEMEIN



Termine in der vierten Kalenderwoche auf der Alb

Dienstag, 24. Januar, Gelber Sack und Mittwoch, 25. Januar, Bioabfalltonne.

ORTS- UND VEREINSNACHRICHTEN



Altsteußlingen mit Briel

Ortsvorsteher Josef Huber, Tel. 07395 328
E-Mail: ov.altsteusslingen@ehingen.de

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung

Am Donnerstag von 17.30 bis 19.30 Uhr
in der Spitzgasse 15.

Sternsinger

Unsere 17 Ministrantinnen und Ministranten waren am Dreikönigstag in Altsteußlingen und Briel mit vier Gruppen unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen und baten dabei um Gaben für die Mission. Die Spendenbereitschaft war in unserem Ort so groß, dass die Kinder und Jugendlichen 1686,50 Euro zusammen bekommen haben.

Diese Spenden werden unserer Schwester Agatha Schmid in Simbabwe bei ihrer Missionsarbeit wieder weiter helfen.

Vielen Dank und ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern, sowie den Ministrantinnen und Ministranten für ihren Einsatz im Sinne der Nächstenliebe.



Unsere Dorfkinder und Jugendlichen haben erfolgreich für die Kinder in Simbabwe gesammelt. Wir sind stolz auf diese Gruppe.

Weihnachtszauber 2022 für gute Zwecke

Der Erlös und die Spenden vom Altsteußlinger Weihnachtszauber in Höhe von zweimal 1260 Euro wurden jeweils an die Hospizstiftung St. Martinus Alb-Donau und an den Förderkreis Ulm Tumor- und Leukämiekranker Kinder übergeben. Somit können aus diesem Tag insgesamt 2520 Euro für soziale Zwecke direkt in unserer Heimat eingesetzt werden. Der elfte Weihnachtszauber wurde unter der Regie vom Kirchengemeinderat und unter Mitwirkung von Feuerwehr, Sportverein, Kinderkirche, Landjugend, Ministrantinnen und Ministranten sowie einigen privaten Standbetreibern durchgeführt. Allen Besuchern, Helfern, Mitwirkenden und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott und Dankeschön.



Übergabe des Spendenschecks vom KGR Altsteußlingen an die Hospizleiterin Gabriele Zügn und Gesamtkirchenpfleger Peter Hecht am 15. Januar in Kirchbierlingen.

Neubau Dorfmitte

Am Neubau unserer Dorfmitte mit Feuerwehr, Dorfgemeinschaftsraum und Ortsverwaltung wurde vergangene Woche die Bodenplatte betoniert. Für diese Woche steht die Decke der Zisterne zum Betonieren auf dem Programm. Für die kommende Woche ist das Aufstellen der Betonfertigteile als Wände geplant. Hoffen wir, dass der Winter uns nicht nochmals einen Strich durch die Zeitrechnung macht.

Einwohnerzahl von Altsteußlingen und Briel

Zum 31. Dezember zählten wir folgende Einwohnerzahlen: Altsteußlingen 389, davon 202 männlich und 187 weiblich, Briel 93, davon 45 männlich und 48 weiblich. Insgesamt haben wir somit aktuell 482 Einwohner, am 30. Juni waren es noch 491 Einwohner.



Freiwillige Feuerwehr Altsteußlingen

Feuerwehrhauptversammlung

2022 gab es für die Feuerwehr Altsteußlingen-Briel insgesamt sieben Alarmierungen zu Einsätzen. Darunter waren zwei Verkehrsunfälle im März und Oktober auf der Bundesstraße und ein Heckenbrand im Frühjahr in Altsteußlingen. Die Einsatzabteilung Altsteußlingen-Briel ist gut ausgebildet. Das zeigten die Berichte und Beförderungen bei der Hauptversammlung. Zu Gast waren der Kommandant der Gesamtwehr Oliver Burget, der Leiter des Rechts- und Ordnungsamtes Philipp Theiner sowie Ortsvorsteher Josef Huber und zwei weitere Ortschaftsräte. Von Februar bis Dezember wurden insgesamt 17 Übungen in Altsteußlingen und in Briel abgehalten. Darunter im August auch eine gemeinsame Übung mit der Ehinger Alb und der Führungsgruppe aus

Ehingen. Abteilungskommandant Wolfgang Rechtsteiner freute sich über den sehr guten Übungsbesuch, der weiterhin bei knapp 80 Prozent lag. Ein großes Dankeschön für euren Dienst, den ihr für unseren Ort wieder vollbracht habt, sprach Ortsvorsteher Josef Huber in seinem Grußwort an die Feuerwehr aus. Zugleich sieht er das neue Feuerwehrhaus und das neue Feuerwehrfahrzeug als Zeitenwende für den Ort. Bei Oliver Burget stand der Feuerwehr Bedarfsplan im Mittelpunkt. Ein paar Tage vor der Versammlung wurde im Verwaltungsausschuss in Ehingen einstimmig der Auftrag für das neue Mittlere Löschfahrzeug vergeben. Die Kosten belaufen sich auf 340 000 Euro. Gerechnet wird mit einer Lieferzeit von bis zu 20 Monaten. Ordnungsamtsleiter Philipp Theiner bedankte sich im Namen der Stadt Ehingen, dass im Einsatz das Leben, die Gesundheit und der Besitz der Bürger durch die Feuerwehr geschützt wird. Der Ausbildungsstand wurde in der Altsteußlinger Wehr nochmals verbessert, denn Simon Braig hat den Truppmann und den Sprechfunkerlehrgang absolviert und Manuel Schrode ist neuer Truppführer. Zur Hauptversammlung gehören nicht nur Beförderungen und Ehrungen, sondern leider auch Verabschiedungen. Markus Deiß wurde nach knapp 20 Jahren aus dem aktiven Dienst verabschiedet. In seinem Bericht blickte Schriftführer Markus Rieder auf einen Familienwandertag, eine Nachtwanderung und im Juni einen Kameradschaftsausflug nach Rottweil zurück. Auch bei der Mitgestaltung des Dorflebens in Altsteußlingen war die Wehr aktiv, der Maibaum wurde wieder gestellt, die Sammlung für die Kriegsgräber wurde übernommen und im Dezember beteiligte sich die Mannschaft beim Weihnachtszauber. Einen zufriedenen Kassenbericht stellte Kassier Michael Rechtsteiner vor. Die Kassenprüfer Markus Deiß und Manuel Schrode waren mit der Kassenführung ebenfalls zufrieden. Bei den anstehenden Wahlen gab es kleine Veränderungen. Zum Abteilungskommandanten wurde wieder Wolfgang Rechtsteiner gewählt. Neuer Stellvertreter ist Stefan Engler. Michael Rechtsteiner und Markus Rieder wurden in ihren Ämtern als Kassenverwalter und Schriftführer bestätigt. Als Ausschussmitglieder wurden neben Daniel Jähnke auch Manfred Maier und Michael Schleker gewählt. Die Kassenprüfung wird von Lukas Kutschker und Manuel Schrode übernommen.



Über die Beförderung zum Oberfeuerwehrmann durften sich die Kameraden Stefan Engler, Lukas Kutschker und Daniel Jähnke freuen. Neuer Hauptfeuerwehrmann ist Michael Schleker.



Auch Ehrungen standen an. Karlheinz Jähnke wurde für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt. Er erhielt das Ehrenzeichen in Gold des Landes Baden-Württemberg. Das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre wurde Werner Rechtsteiner überreicht. Und Markus Rieder, der seit 15 Jahren der Abteilung angehört, wurde mit dem bronzenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Philipp Theiner übernahm die Ehrungen und überreichte die Urkunden des Landes, des Landkreises und der Stadt Ehingen.



City-Gutscheine erhielten die besten Übungsteilnehmer: Stefan Engler, Bernhard Oschwald, Werner Rechtsteiner, Rainer Gairing, Daniel und Karlheinz Jähnke.



Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Altsteußlingen

Einladung zum Kaffeekränzchen

Der Albverein Altsteußlingen lädt am Sonntag, 22. Januar, zum Kaffeekränzchen in den Schopf nach Frankenhofen ein.

Bei Kaffee und Kuchen und gutem Wurstsalat von unserem Kai, wollen wir ein paar gemütliche Stunden miteinander verbringen.

Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.



Dächingen

Ortsvorsteher Alfons Köhler, Telefon 07395 1218
E-Mail: ov.daechingen@ehingen.de

Frisch geschnittene Weidenruten abzugeben

Einige der am Dächingen Graben stehenden Kopfweiden wurden in der vergangenen Woche frisch geschnitten.

Die frischen Weidenruten liegen am Grabenrand. Wer Verwendung für die frischen Ruten hat, kann diese gerne abholen. Sollte eine größere Menge benötigt werden, kann man sich bei Berthold Stiehle melden.



Freiwillige Feuerwehr Dächingen

Hauptversammlung

Am Freitag, 13. Januar, traf sich die 31 Mann starke Feuerwehr im Feuerwehrheim zur Hauptversammlung. Abteilungskommandant Siegfried Springer hat in seinem Bericht das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Seit Einführung der Jugendfeuerwehr hat die Feuerwehr keinen Personal-mangel mehr, vier Jugendliche haben erneut zur aktiven Wehr gewechselt. Ende letzten Jahres wurde auf Digitalfunk umgestellt, in den Fahrzeugen sind neue Funkgeräte verbaut und die Mannschaft wurde darauf eingewiesen. Mit Verkehrsabsicherungen und Brandwachen unterstützt die Feuerwehr Gemeinde, Kirche, Kindergarten und den Musikverein. Im Jahr 2022 musste die Feuerwehr sechs mal ausrücken zu zwei Brandeinsätzen, zwei Hilfeleistungseinsätzen und zwei Brandmeldeanlagen. Eine große Herausforderung war der Brandeinsatz in Oberschelklingen, mit der Wasserförderungsgruppe musste Wasser vom Nachbarort zur Brandstelle gefördert werden. Bei vier Einsätzen konnte kurz nach dem Eintreffen der Einsatz abgebrochen werden. Die Feuerwehr hat eine gute Tagesverfügbarkeit, zwischen sechs und neun Mann waren jeweils bei den Einsätzen am Tag im Einsatz.

Das Jugendleiterteam berichtete über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. Jahr für Jahr schrumpft die Anzahl an Jugendlichen in der Jugendabteilung, mit 18 gehts zur aktiven Wehr. Mit einer Werbeaktion in allen Albgemeinden präsentierte sich die Jugendfeuerwehr, um neue Kinder zu werben. Interessierte Kinder konnten selbst noch Hand anlegen.

Wer Interesse an der Jugendfeuerwehr hat, kann sich bei allen Kommandanten der Albfeuerwehr oder direkt bei den Jugendleitern melden, eine Möglichkeit über die Homepage besteht auch. Grußworte folgten vom stellvertretenden Ortsvorsteher, Friedrich Hirschmann, Stadtbrandmeister, Oliver Burget, und von der Stadtverwaltung, Philipp Theiner.

Den Grundlehrgang absolvierten Joachim Bausch, Michael Huber, Andreas Huber und Lukas Springer. Zum Feuerwehrmann wurden Christoph Springer und Joachim Bausch befördert, zum Löschmeister Alexander Springer und Matthias Springer. Der Abteilungskommandant dankte seinen Kameraden für die vielen freiwillig geleisteten Stunden, die Teilnahme an Lehrgängen, Übungen und Einsätzen.

Ebenso dankte er dem Jungendleiterteam Armin Klöble und Stefan Leichtle, die mit ihren acht Jugendlichen eine gute Arbeit leisten.



Die Freiwillige Feuerwehr bei der Hauptversammlung.



Katholischer Frauenbund Dächingen

Einladung Weltfriedensgebet und Jahresversammlung

Am Donnerstag, 26. Januar, um 19 Uhr halten wir in unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche eine heilige Messe und das Weltfriedensgebet. Die ganze Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen. Anschließend, um etwa 19.30 Uhr, treffen sich die Mitglieder des Frauenbundes zur Jahresversammlung im Landgasthof Krone.

Tagesordnung

1. Bericht der Vorsitzenden
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Verschiedenes

Sabine Springer, Erste Vorsitzende Frauenbund Dächingen.



Erbsetten mit Unterwilzingen und Vogelhof

Ortsvorsteher Josef Missel, Telefon 07386 316
E-Mail: ov.erbsetten@ehingen.de



Freiwillige Feuerwehr Erbsetten

Hauptversammlung

80 Jahre Ehrenamt, die Freiwillige Feuerwehr Erbsetten-Unterwilzingen hielt am vergangenen Samstag ihre Hauptversammlung für das Jahr 2022 im Dorfgemeinschaftsraum ab. Abteilungskommandant, Markus Tress, konnte als Gäste Stadtbrandmeister, Oliver Burget, Ortsvorsteher, Josef Missel, die Abteilungskommandanten der Ehinger Alb, Richard Enderle und Markus Schmucker, sowie die Feuerwehrkameraden der Wehr begrüßen. Die Freiwillige Feuerwehr Erbsetten-Unterwilzingen hatte zum Jahresende eine Personalstärke von 17 Kameraden. 2022 wurde die Wehr zu

einem Einsatz gerufen. Der Probenbesuch hat zwar im Vergleich zu vor der Corona-Pandemie etwas nachgelassen, ist jedoch immer noch recht ordentlich. An 100 Prozent der Übungen waren Helmut Durst und Markus Tress anwesend.

Schriftführer Stefan Schuler berichtete anschließend von den Aktivitäten der Wehr im Jahr 2022. Dem Kassier Martin Willbold konnte durch die Kassenprüfer Markus Häbe und Holger Hoss eine korrekte Kassenführung bestätigt werden. Alle Funktionsträger wurden im Anschluss einstimmig entlastet.

Großen Dank und Respekt für die gezeigte Einsatzbereitschaft sprach Ortsvorsteher Josef Missel den Feuerwehrangehörigen für ihr unentgeltliches, ehrenamtliches Engagement aus. In allen Bereichen der Feuerwehr Ehingen, so Missel, werde vorbildlich zusammengearbeitet und Gemeinschaft gelebt. Stadtbrandmeister Oliver Burget überbrachte Grüße von Oberbürgermeister Alexander Baumann und Ordnungsamtsleiter Philipp Theiner, er bedankte sich bei den Feuerwehrkameraden für die geleistete Arbeit, dem hohen Ausbildungsstand und der großen Bereitschaft zur Zusammenarbeit auf der Ehinger Alb und in Ehingen. Anschließend wurden Markus Tress und Martin Willbold für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst, Holger Hoss und Thomas Hoss für 15 Jahre aktiven Feuerwehrdienst, das Feuerwehr Ehrenzeichen in Silber beziehungsweise in Bronze von Stadtbrandmeister Oliver Burget überreicht. Zusätzlich konnten sie noch je ein Präsent von der Einsatzabteilung und Ortsverwaltung entgegennehmen.

Befördert wurde Martin Willbold zum Löschmeister, Holger Hoss und Florian Haible zum Hauptfeuerwehrmann, Bjorn Pirsich und Fabian Neubrand zum Feuerwehrmann.



Freiwillige Feuerwehr Erbsetten-Unterwilzingen.



Ehrungen bei der Freiwilligen Feuerwehr Erbsetten-Unterwilzingen.



Frankenhofen mit Tiefenhülen

Ortsvorsteherin Jutta Uhl, Telefon 07395 337
E-Mail: ov.frankenhofen@ehingen.de

Hauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Frankenhofen und Tiefenhülen

Herzliche Einladung an die aktiven Mitglieder, sowie die Mitglieder der Altersabteilung zur Hauptversammlung am Samstag, 21. Januar, um 20 Uhr im Musikerheim in Frankenhofen.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Markus Schmucker Abteilungskommandant

Christbaumabfuhr

Am kommenden Samstag, 21. Januar, werden die ausgedienten Christbäume von den Fackelbuben eingesammelt. Ab 13 Uhr kann Baumrückschnitt für die Fackel auf der Erddeponie angeliefert werden.

Einwohnerzahl zum Jahresende

297 Bürgerinnen und Bürger wohnten zum Jahresende in Frankenhofen, Tiefenhülen und auf dem Karlshof. Im abgelaufenen Jahr 2022 hatten wir fünf Geburten und zwei Sterbefälle zu verzeichnen.

24-Stunden-Wanderung Rotary Club Münsingen

Die 24-Stunden-Wanderung vom Rotary Club Münsingen findet wieder statt. Termin ist Samstag, 1. Juli bis Sonntag, 2. Juli. Gewandert wird am Albrauf entlang von Erkenbrechtsweiler nach Hayingen Schloss Ehrenfels teilt Sabine Schwarzer mit. Anmeldungen sind ab März möglich.

Einladung zur ersten Winterkontrolle der Fledermaus- und Eulenkästen bei uns im Naturschutzgebiet Hungerberg

Für die neu installierte Flächenphotovoltaik beim Heuhof war es notwendig eine neue Stromtrasse zu verlegen. Diese Trasse führt entlang des Feldweges, welcher am Naturschutzgebiet Hungerberg vorbei führt. Für die Verlegung der Stromtrasse mussten Hecken zurückgeschnitten werden.

Dafür wurde ein Ausgleich notwendig. Als Ausgleichsmaßnahme wurden im letzten Jahr Fledermaus- und Eulenkästen im Hungerberg an den dortigen Bäumen aufgehängt. Die Ausgleichsmaßnahme wurde vom BUND Ehingen übernommen. Jetzt gibt es am kommenden Sonntag, 22. Januar, die Gelegenheit, mehr über diese Aktion zu erfahren und gleichzeitig mitzuhelfen und den BUND Ehingen zu unterstützen. Wichtig ist gutes Schuhwerk und entsprechende Bekleidung. Im Anschluss an die Arbeitsbesichtigung im Naturschutzgebiet Hungerberg wird die erfahrene Fledermausexpertin, Tanja Irg, im Gasthaus Grüner Baum in Frankenhofen eine fachliche Einführung in die Lebenswelt der hier vorkommenden Fledermäuse erläutern. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung per E-Mail a.scheffold@t-online.de oder telefonisch unter 07391 4659. Treffpunkt am kommenden

Sonntag, um 13.30 Uhr am Grünen Baum in Frankenhofen mit der Möglichkeit, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Ehingen-Frankenhofen, Landkreis Alb-Donau-Kreis. Vorläufige Anordnung vom 16. Januar.

1. Besitzentzug

Zur Bereitstellung von Flächen für den vorzeitigen Ausbau der gemeinschaftlichen Anlagen (Wege- und sonstige Maßnahmen entsprechend dem am 29. September 2022 genehmigten Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan) wird vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis, untere Flurbereinigungsbehörde, nach Paragraph 36 Absatz 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I Seite 546) im Flurbereinigungsverfahren Ehingen-Frankenhofen Folgendes angeordnet. Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum 20. Februar Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen vorübergehend für die Dauer der Maßnahme, beziehungsweise dauerhaft entzogen, die in der Besitzregelungskarte vom 16. Januar in gelber Farbe für vorübergehend, beziehungsweise in roter Farbe für dauerhaft bezeichnet sind. Die Besitzregelungskarte vom 16. Januar ist Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung, Anlage 1.

2. Besitzzuweisung

Die Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Ehingen-Frankenhofen wird ab 20. Februar für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nummer eins entzogenen Flächen eingewiesen. Das Besitzrecht erstreckt sich auch auf die von der Teilnehmergeinschaft zur Umsetzung der gemeinschaftlichen Anlagen Beauftragten. Der abgeschobene Mutterboden der entzogenen Flächen geht in den Besitz der Teilnehmergeinschaft über. Diese bestimmt wie der Boden verwendet wird. Während des Ausbaus ist die Nutzung noch nicht fertiggestellter Wege nicht zulässig.

3. Flächenrückgabe

Die in der unter Nummer eins genannten Karte in gelber Farbe dargestellten Grundstücksflächen werden den Beteiligten nach Beendigung und Abnahme der Baumaßnahmen wieder in Besitz und Nutzung zurückgegeben. Diese Flächen sind von der Teilnehmergeinschaft vor der Rückgabe durch ordnungsgemäße Rekultivierung wieder in einen bewirtschaftbaren Zustand zu bringen. Der Zeitpunkt der Rückgabe wird den Beteiligten gesondert mitgeteilt.

4. Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen

Für die unter Nummer eins bezeichneten Flächen wird in der Regel keine Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung gewährt. In Härtefällen (Paragraph 36 Absatz 1 FlurbG) wenn die vorübergehenden Nachteile bei einzelnen Teilnehmern das Maß der den übrigen Teilnehmern entstehenden gleichartigen Nachteile erheblich übersteigen, kann auf Antrag eine angemessene Entschädigung gewährt werden. Über die Anträge entscheidet das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, untere Flurbereinigungsbehörde, nach Anhörung des Vorstands der Teilnehmergeinschaft. Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung für Härtefälle erhalten die Pächter, nachdem sie das bestehende Pachtverhältnis dem Landratsamt Alb-Donau-Kreis, untere Flurbereinigungsbehörde an-

gemeldet und entweder durch Vorlage des Pachtvertrags oder bei mündlichem Pachtvertrag durch Bestätigung des Verpächters nachgewiesen haben. Bestehende Pachtverträge werden durch diese Regelung nicht berührt. Die Pächter haben deshalb den vereinbarten Pachtzins weiterhin an die Verpächter zu entrichten. Die Nutzungsentschädigung wird nicht rückwirkend, sondern frühestens für das Wirtschaftsjahr bezahlt, in dem die Anmeldung erfolgt (Paragraph 14 FlurbG). Die für Härtefälle zu gewährenden Entschädigungen werden über die Teilnehmergeinschaft ausbezahlt. Diese kann sie gegen Beiträge (Paragraph 19 FlurbG) verrechnen.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung (Nummer eins und zwei) und gegen die Festsetzungen nach Nummer vier kann innerhalb eines Monats Widerspruch beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Sitz in Ulm, eingelegt werden. Anschrift der Gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung und Landentwicklung der Landkreise Alb-Donau-Kreis und Biberach ist die Hauptstrasse 25, 89584 Ehingen oder jede andere Stelle des Landratsamts Alb-Donau-Kreis.

6. Begründung

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung hat mit Beschluss vom 27. November 2013 die Flurbereinigung nach Paragraphen 1 und 37 FlurbG angeordnet. Der Beschluss ist unanfechtbar. Den vorgesehenen Maßnahmen liegt der Wege- und Gewässerplan vom 1. September 2022 zugrunde, der vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung am 29. September 2022 genehmigt worden ist (Paragraphen 18 Absatz 1, 41 und 42 Absatz 1 FlurbG). Mit dem Vorausbau sollen die geplanten Strukturverbesserungen wie zum Beispiel Zusammenlegung vorbereitet und sichergestellt werden, dass der neue Zustand nach der Planausführung oder der vorzeitigen Besitzeinweisung möglichst schnell greifen kann. Die Neuzuteilung kann in das dann bereits vorhandene Wegenetz besser eingepasst werden. Damit werden auch Bewirtschaftungshindernisse vermieden, die entstehen, wenn das Wegenetz im neuen Bestand hergestellt werden muss. Die planerische Grundlage für den Vorausbau ist gegeben, die finanziellen Mittel stehen bereit. Zum Ausbau des Wege- und Gewässernetzes müssen die von der vorläufigen Anordnung betroffenen Grundstücke vor der vorläufigen Besitzeinweisung in Anspruch genommen werden. Bei Abwägung des Vorteils durch den frühen Ausbau gegenüber der Beeinträchtigung im alten Grundstücksbestand überwiegen die Gründe für den Vorausbau.

Hinweise, die Besitzregelungskarte vom 16. Januar, siehe Nummer eins, liegt ab sofort einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Rathaus in Frankenhofen aus. Ein Beauftragter der Flurbereinigungsbehörde gibt auf Wunsch Erläuterungen zu dieser Besitzregelung. Individuelle Termine können unter der Telefonnummer 07391 779-2561, Herr Spohn vereinbart werden.

Zusätzlich kann der Beschluss mit Begründung und Karten auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im oben genannten Verfahren www.lgl-bw.de/3796 eingesehen werden.

gezeichnet Perrine Mohr D.S.
Projektleiterin

VHS Kurse bei Sylvia Hoss

Im Frühjahr startet Sylvia Hoss wieder mit zwei neuen Kursen und etwas veränderten Uhrzeiten. Es gibt die Möglichkeit ab Donnerstag, 2. März, die folgenden beiden Kurse zu besuchen. Kurs Nummer 231-302-11 Bodystyling von 18 Uhr bis 19 Uhr, zwölf Abende sowie Kurs Nummer 231-302-80 Zumba von 19 Uhr bis 20.15 Uhr, ebenfalls zwölf Abende.

Eine Anmeldung zu den Kursen ist über die VHS Ehingen unter der E-Mail vhs@ehingen.de oder telefonisch unter 07391 503-503 möglich. Diese und alle weiteren Kursangebote sind jederzeit unter der Webseite www.vhs-ehingen.de einsehbar.



Granheim

Ortsvorsteher Franz Denzel, Telefon 07395 322
E-Mail: ov.granheim@ehingen.de



SV Granheim 1953 e.V.

Abteilung Fußball - Damen



Vorschau für das Wochenende

Die Granheimer Damen-Mannschaft nimmt am Sonntag, 22. Januar, beim Hallenturnier in Blautal teil. Erstes Spiel der Granheimerinnen ist um 8.45 Uhr. Das letzte Gruppenspiel findet um 10.13 Uhr statt. Das Finale ist auf 12 Uhr angesetzt.

Abteilung Fußball - Jugend



Granheimer Bambinis begeistern Eltern und Trainer

Unsere Bambinis der Spielgemeinschaft Granheim und Bremelau haben am vergangenen Wochenende mit großem Einsatz und Herz am Turnier in der Längenfeldhalle in Ehingen teilgenommen. Bei der Siegerehrung erhielt jeder Fußballer einen Pokal. Das Trainerteam Heike Seifried, Nadine Schmid, Simone Manz und Bernd Schleker sind zufrieden und stolz auf ihre Mannschaft.



Die Granheimer Bambini-Mannschaft mit Trainer Bernd Schleker geben beim Turnier in der Ehinger Längenfeldhalle ihr Bestes.



Kirchen mit Stetten, Schlechtenfeld Deppenhäuser, Mühlen & Mochental

Ortsvorsteher Roland Hess, Telefon 07393 2240
E-Mail: ov.kirchen@ehingen.de

Kirchenchor Kirchen Jahresrückblick 2022

Beim Jahresrückblick des Kirchenchors Kirchen wurden Chorsänger geehrt, die fleißig die Chorproben besuchten. Der reine Männerchor umfasst zur Zeit 17 Sänger. 35 Chorproben und 17 Auftritte wurden 2022 wahrgenommen. Davon hat Paul Fiesel nur einmal, Werner Rechtsteiner nur zweimal und Walter Bierer, Franz Burger sowie Albert Wiker nur dreimal gefehlt. Diese Sänger wurden mit Wein und Gebäck geehrt.

Das Jahr 2022 war ein schwieriges Jahr. Viele Sänger waren über längere Zeit erkrankt. Dadurch sank der Chorprobendurchschnitt auf 76 Prozent, der 2019 bei 86 Prozent lag.

Trotzdem konnten alle Auftritte wahrgenommen werden. Gesungen wurde am 15. März die Karfreitagsliturgie und Karmette, am 17. März Ostern Hochamt, bei der 50-Jahrfeier der Eingemeindung zur Stadt Ehingen, am 1. Mai in der Turnhalle Kirchen zusammen mit den Martinussängern, am 15. Mai Maiandacht in der Pfarrkirche, am 23. Mai Bittmesse beziehungsweise Sternprozession, am 26. Mai Himmelfahrtsprozession, am 5. Juni Pfingsten Hochamt, am 12. Juni Fronleichnamprozession, am 21. September Ständchen zum 85. Geburtstag von Chorsänger Hans Huber, am 10. Oktober Trauergottesdienst und Beerdigung des Chorsängers Oskar Locher, am 1. November Allerheiligen, Eucharistiefeier und Gräberbesuch, am 6. November Patrozinium mit Martinussängern, am 13. November Volkstrauertag am Kriegerdenkmal, am 27. November Eucharistiefeier für verstorbene Chorsänger und Ehrungen von langjährigen Chorsängern und am 25. Dezember Weihnachten Hochamt. Mit einer Wanderung begannen wir unseren diesjährigen

Kirchenchorausflug mit Familien zum Brunch nach Dächingen ins Gasthaus Krone. Von dort aus wanderten wir zurück nach Kirchen und schlossen den Ausflug im Gasthaus Fuchs ab. Aus dem Chor ausgeschieden ist Rolf Stoll. Gewinnen konnten wir im Mai Uwe Wallberg. Er wurde herzlich aufgenommen. Für das neue Jahr hoffen wir, dass wir unseren Männerchor mit der Anzahl der Stimmen halten können und das die Krankheitswelle ausbleibt. Wir haben ja auch mehrere ältere Sänger im Chor. Die Chorleiterin bedankt sich bei allen Sängern für ihre Bereitschaft und Zuverlässigkeit im Chor. Der erste Auftritt in diesem Jahr war bereits am 8. Januar der Seniorennachmittag im Gemeindehaus und der nächste Termin ist das Hochfest am 22. Januar zum Abschluss des Sebastianstridiums. Die weiteren Termine die anstehen, Karfreitag Liturgie 7. April und Ostern 9. April. Eine Maiandacht wurde wieder vorgeschlagen. Der nächste Kirchenchorausflug mit Familien ist für den 18. oder 25. Juni geplant, wobei das Ziel noch nicht feststeht.



Ehrungen der Mitglieder des Kirchenchors.

Info Abfallentsorgung

Der neue Recyclinghof in Munderkingen befindet sich nun in der Ehinger Straße 37. Am neuen Standort stehen für Sie weiterhin folgende Container zur Verfügung: Papier und Kartonagen, Glas und Flachglas, Kleinelektrogeräte eins für entfernbare Batterien und Akkus, bitte Zubehör wie Batterien, CDs, Staubsaugerbeutel, vorher entfernen. Kleinelektrogeräte zwei für Batterien und Akkus nicht entfernbare, Batterien, Altkleider, Schuhe, Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren, Bauschutt in Kleinmengen und Eimerweise, Altmetall, Altfett. Die Grüngutsammelstelle befindet sich in der Christian-Necker-Straße, oberhalb der Firma Engst. Annahme von Grüngut nass und Holz, Anlieferungsmenge maximal ein Kubikmeter gleich einachsiger PKW Anhänger. Es gelten folgende Öffnungszeiten Recyclinghof, Montag 16 bis 18 Uhr, Mittwoch 16 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr, Grüngutannahme, wie Recyclinghof und zusätzlich Samstag, 15 bis 17 Uhr

Grüngutsammelstelle Lauterach

Standort am Bauhof Lauterach. Annahme von Grünabfällen, Strauch- und Heckenschnitt bis ein Zentimeter Durchmesser; Grünabfallsammelplatz, getrennte Sammlung von Holzigen und grasigen Grünabfällen, gebührenfrei für Haushalte bis fünf Kubikmeter pro Anlieferung, Anlieferung von Betrieben wie Gewerbe, Schulen, Vereine, oder Behörden, sind stets gebührenpflichtig 7,57 Euro / Kubikmeter.

Es gelten dann folgende Öffnungszeiten, ganzjährig, samstags 9 bis 13 Uhr.

Glascontainer

Wir bitten unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger die Glascontainer nicht wie auf dem Bild zu überfüllen, da sonst eine Leerung nicht gewährleistet werden kann.



Wetterregel

Ziehen Wolken am Agnstag (21. Januar) über den Grund, bleibt die Ernte stets gesund.

Lebensweisheit

„Das Leben ist bezaubernd. Man muss es nur durch die richtige Brille sehen.“

- Alexandre Dumas -



Narrenzunft Kirchen e.V.

Ball der Vereine

Am Samstag, 11. Februar, findet der diesjährige Ball der Vereine statt. Bereits zum 37. Mal stellen die Kirchener Vereine ein tolles Programm auf die Beine. In diesem Jahr unter dem Motto „Macht die Welt bunt“. Außerdem freuen wir uns ganz besonders auf den musikalischen Leckerbissen von LL Event DJ Matze Leichtle. Beste Show und Unterhaltung ist garantiert.

Wir freuen uns schon heute auf Ihren zahlreichen Besuch. Der Vorverkauf für den Ball beginnt am Montag, 23. Januar, bei der Raiffeisenbank in Kirchen und den Vereinsvorständen der veranstaltenden Vereine.

Besprechung für den 45. Rosenmontagsumzug in Kirchen

Am Montag, 23. Januar, findet um 20 Uhr im Gasthaus Fuchs in Kirchen die Besprechung für den Rosenmontagsumzug in Kirchen statt. Die Vertreter der einzelnen Gruppen sind hierzu herzlich eingeladen.

Gezeichnet Betz Joachim

Erster Vorsitzender und Zunftmeister



Sportfreunde Kirchen 1953 e.V.

Abteilung - Fußball AH



Kaffeekränzchen

Die Abteilung Fußball Alte Herren der Sportfreunde Kirchen veranstaltet am 29. Januar, ab 14.30 Uhr, im Sportheim Kirchen ein Kaffeekränzchen. Hierzu ergeht von der Abteilungsleitung herzliche Einladung.



Kinder brauchen Stifter!

kinder not hilfe



Stiftung

kindernothilfe.de/stifter | jakob.schulte@kindernothilfe.de

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

**3. Sonntag im Jahreskreis 22.01.-28.01.2023/04**

Samstag, 21.01.2023 Mariensamstag
Hl. Meinrad v. Sülchen, Märtyrer, Hl. Agnes;
Erbstetten 18.30 Uhr Vorabendmesse
f. † Florian Mjekici;

Sonntag, 22.01.2023 **3. Sonntag im Jahreskreis**
Altsteußlingen 8.30 Uhr Eucharistiefeier
Granheim 10.15 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 23.01.2023 Mo der 3. Woche
Seliger Heinrich Seuse, Ordenspriester in Ulm;
Altsteußlingen 19.00 Uhr Hl. Messe
f. † Angelika Staiger (2. Opfer);

Dienstag, 24.01.2023 Hl. Franz von Sales
Frankenhofen 19.00 Uhr Hl. Messe
f. † Johannes Stiehle;

Altsteußlingen 20.00 Uhr Erstkommunionmüttertreff
im Pfarrsaal

Mittwoch, 25.01.2023 Bekehrung des hl. Apostels Paulus
Granheim 19.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 26.01.2023 Hl. Timotheus und Titus
Dächingen 19.00 Uhr Hl. Messe mit Friedensgebet
f. † Hans u. Elfriede Stiehle (3. Opfer);

Freitag, 27.01.2023 Fr der 3. Woche
Hl. Angela Merici, Jungfrau, Ordensgründerin;
Erbstetten 8.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 28.01.2023 Hl. Thomas v. Aquin
Granheim 18.30 Uhr Vorabendmesse mit Kerzen-
weihe und Blasiussegen

Sonntag, 29.01.2023 **4. Sonntag im Jahreskreis**
Frankenhofen 8.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzen-
weihe und Blasiussegen
Dächingen 10.15 Uhr Eucharistiefeier

3. Sonntag im Jahreskreis

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen



und folgten ihm nach.

Bild: Ulrich Loose

Bibelwort – Matthäus 4,12-23

„Denn das Himmelreich ist nahe.“ Mit Blick auf das gerade vergangene Jahr fällt es mir schwer, daran zu glauben. Das Himmelreich in den Bombenkratern in der Ukraine? Das Himmelreich auf den Intensivstationen? Das Himmelreich in Hunger und Armut? Wer schweres Leid trägt, kann so, darf so fragen. Wohl wissend, dass es eine leidfreie Zeit, eine leidfreie Welt noch nie gegeben hat. Nicht vor zweitausend Jahren, als Jesus diese Worte gesprochen hat, nicht 2022 und auch nicht 2023, so sehr wir uns ein besseres Jahr auch wünschen. Wenn Jesus dennoch von der Nähe des Himmelreiches spricht, dann will ich versuchen, ihm zu glauben. Doch damit hört das Evangelium dieses Sonntags ja nicht auf. Nach der Rede vom Himmelreich folgt die Berufung der ersten Jünger. Eine Verbindung, von der ich mich ansprechen lasse: Auch ich bin gerufen, am weiteren Kommen des Himmelreiches



Katholische Kirche Ehinger-Alb

mitzuwirken. Da habe ich doch ganz viele Möglichkeiten. Gerade bei denen, die nicht mehr ans Himmelreich glauben können: Kriegsflüchtige mitbetreuen, Kranke besuchen, mit den Ärmsten teilen.
Michael Tillmann

Nach 30 Jahren Stille und Verborgenheit in Nazaret

entschließt sich Jesus zur Dienstreise von zwei oder drei Jahren. Heute transzendiert er Nazaret. Aber er sprengt nicht den Alltag, er bleibt im Alltag und bringt das Reich Gottes hinein in das Leben einiger Fischer in Kafarnaum. Was erwarten wir von ihm? Vielleicht ist das die stille Botschaft von 30 Jahren Nazaret und vom Orts-wechsel in ein anderes Kaff: Das Wesentliche am Christentum ist nicht so sehr die Botschaft, die es bringt, sondern der, der Fleisch geworden ist unter uns, ein schreiendes Baby, ein stiller Bürger von Nazaret, ein Neubürger von Kafarnaum. Er nahm sich Zeit zu wachsen und zu reifen und uns kennenzulernen und von uns zu lernen. Dann bricht er auf. Nicht nur aus Nazaret nach Kafarnaum, sondern von Nazaret zu dir und zu mir. Er will nicht ohne uns seine Wege gehen.
David Kremer

Dekanatspaartag

Am Samstag, 28. Januar 2023, von 9.00 bis 17.30 Uhr lädt das Kath. Dekanat Ehingen-Ulm und die Katholische Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau e.V. ins Bildungsforum Kloster Untermarchtal alle Paare, die das neue Jahr 2023 mit einem bewussten gemeinsamen Auftakt beginnen möchten. Näheres entnehmen sie bitte dem Plakat im Aushang der jeweiligen Kirche. Kosten pro Person 50 € inklusive Mittagessen und Stehkafee. Leitung: Andreas Mattenschlager, Psychologe, Familien- und Lebensberatung der Caritas Ulm und Sarah Scharpf keb Katholische Erwachsenenbildung Ulm und das erfahrene Team der „Tage der Paare“. Anmeldung bei der Kath. Erwachsenenbildung Ulm e.V. Olgastr. 137, 89073 Ulm; Tel.: 0731-9206020; keb.ulm@drs.de; www.keb-ulm.de.

Kerzenopfer für Lichtmess

Wir bitten um Spenden für die Kerzen. Die Geldspende werfen Sie bitte in den Opferstock beim Kircheneingang mit der Aufschrift „Spende für die Kerzen“. Allen Spendern sagen wir ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

Ökumenische Bibelwoche in Mundingen u. Dächingen

Die Ökumenische Bibelwoche gehört in unseren Kirchengemeinden zum festen Bestandteil des ökum. Mit-einanders. Schön, dass wir nach zwei Jahren Corona-Pause diese Bibelabende wieder anbieten können. Sie sind ein Ort der Begegnung zwischen evangelischen und katholischen Gemeindegliedern auf der Ehinger Alb.

An drei Abenden wenden wir uns biblischen Texten zu, und kommen miteinander ins Gespräch. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Texte aus der Apostelgeschichte.

Die drei Abende beginnen jeweils um 19:30 Uhr:

Mo. 30.1. Dorfgemeinschaftshaus im Mundingen mit Pfr. Häfele
Di. 31.1. Gemeinderaum im Rathaus Dächingen mit Pfr. Glöckler
Do. 2.2. Dorfgemeinschaftshaus im Mundingen mit Pfr. Häfele
Herzliche Einladung zu den drei Abenden, die natürlich auch einzeln besucht werden können.

Das Pfarrbüro ist geöffnet

Montag 14.00 - 16.00 und Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr;
oder per Mail: kathwallfahrtsamt.daechingen@drs.de



Evangelische Kirche Ehingen

Freitag, 20. Januar

18 Uhr Liturgisches Abendgebet im Pfarrhaus Süd

Sonntag, 22. Januar

10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum,
Pfarrer Striebel

Mittwoch, 25. Januar

9.30 Uhr Krabbelgruppe im Jugendheim
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Jugendheim

Freitag, 27. Januar

18 Uhr Liturgisches Abendgebet im Jugendheim

Sonntag, 29. Januar

10 Uhr Gottesdienst im Jugendheim, Pfarrer Striebel
11 Uhr Tauf-Gottesdienst im Jugendheim,
Pfarrer Striebel



Evangelische Kirche Mündingen mit Dächingen, Erbstetten, Granheim und Kirchen

Evangelisches Pfarramt, Pfarrer Markus Häfele
Telefon (07395) 375, pfarramt.mundingen@elkw.de

Wochenspruch für dritten Sonntag nach Epiphania
Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden
und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.
(Lukas 13, 29),

Sonntag, 22. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Saft und Einzelkelch in der Kirche
mit Pfarrer Markus Häfele
9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeinderaum

Termine der Woche

Freitag, 20. Januar, 16 Uhr
Jungschar im Gemeinderaum
Montag, 23. Januar, 20 Uhr
Kirchenchor im Dorfgemeinschaftshaus
Mittwoch, 25. Januar, 15.30 Uhr
Konfiunterricht Gemeinderaum in Mündingen
und 19.30 Uhr Schulung für Prävention gegen sexuelle
Gewalt und Übergriffe
Freitag, 27. Januar 16 Uhr
Jungschar im Gemeinderaum

Schulung für Prävention gegen sexuelle Gewalt und Übergriffe für Mitarbeiter und alle Interessierten

Am 25. Januar findet um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschafts-
haus eine Schulung für Prävention gegen sexuelle Gewalt
und Übergriffe statt. Eingeladen sind Mitarbeitende unserer
Kirchengemeinde und alle Interessierten. Bitte merkt Euch
diesen Termin vor und plant ihn ein. Es ist wichtig, dass mög-
lichst alle Mitarbeitende für das Thema sensibilisiert und ge-
schult werden. Raphael Haag wird diese Schulung leiten.

Er ist Jugendreferent beim Evangelischen Jugendwerk Bad-
Urach/Münsingen und wurde speziell für diese Aufgaben
geschult. Wo Menschen durch sexuelle Übergriffe oder an-
dere Arten von Gewalt betroffen sind, erleben sie unsägli-

ches Leid. Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, dass alle
bei uns sicher sind und das Vertrauen nicht missbraucht
wird. Uns ist bisher schon ein guter Umgang mit den Men-
schen, insbesondere mit Kindern und Jugendlichen, die uns
anvertraut sind, wichtig. Wir wollen durch diese Schulung
dazu beitragen, dass das auch in Zukunft so bleibt. Ihre Kin-
der, Jugendliche und Teilnehmende jeden Alters sind bei
unseren Gruppen und allen anderen Angeboten gut und si-
cher aufgehoben.



Vorschau Ökumenische Bibelwoche

Die Ökumenische Bibelwoche gehört in unserer Kirchengemeinde zum festen Bestandteil des ökumenischen Miteinanders. Schön, dass wir nach zwei Jahren Corona-Pause diese Bibelabende wieder anbieten können. Sie sind ein Ort der Begegnung zwischen evangelischen und katholischen Gemeindegliedern auf der Ehinger Alb. An drei Abenden wenden wir uns biblischen Texten zu und kommen miteinander ins Gespräch. Es tut gut, die Bibel als gemeinsame Grundlage unseres Glaubens wahrzunehmen. Bei der Bibelwoche sind wir gefragt nach unseren Träumen von Kirche und lassen uns dabei von der Apostelgeschichte inspirieren. Die Texte aus der Apostelgeschichte setzen sich mit der Frage auseinander, wie kann das Zusammenleben in der Gemeinde gelingen? Die Texte regen an, über spannende Fragen ins Gespräch zu kommen. Wie können Konflikte konstruktiv gelöst werden? Wie kann in schwierigen Zeiten Gemeinde wachsen? Rechnen wir eigentlich noch mit Wundern und mit dem Wirken des Heiligen Geistes? Wie gehen wir mit Enttäuschung, Entmutigung und Frustration um?

Termine und Themen

Montag, 30. Januar, 19.30 Uhr,
Gesprächsabend Dorfgemeinschaftshaus Mündingen mit
Pfarrer Häfele
Dienstag, 31. Januar, 19.30 Uhr,
Gesprächsabend in Dächingen, Gemeinderaum im Rathaus
mit Pfarrer Glökler
Donnerstag, 2. Februar, 19.30 Uhr,
Gesprächsabend Dorfgemeinschaftshaus Mündingen mit
Pfarrer Häfele
Herzliche Einladung zu den drei Abenden, die natürlich auch
einzeln besucht werden können.

Von der Seife und vom Glauben

Ein Firmenchef einer Seifenfabrik sagte zu einem Pfarrer:
„Das Christentum hat rein gar nichts erreicht. Obwohl es
schon 2.000 Jahre gepredigt wird, ist die Welt nicht besser
geworden. Es gibt immer noch das Böse und so viele böse
Menschen.“ In diesem Moment liefen die beiden an einem

Kind vorbei, das am Straßenrand im Dreck spielte und schmutzige Hände und Beine hatte. Der Pfarrer bemerkte: Man könnte meinen, „Seife hat nichts erreicht. Es gibt immer noch Schmutz und Dreck und so viele Menschen mit ungewaschenen schmutzigen Händen und verschwitzten Füßen.“ Der Fabrikant entgegnete: „Die Seife bringt doch nur etwas, wenn man sie verwendet.“ Der Pfarrer antwortete: „So ist es mit dem Glauben an Gott auch“.

Jesus sagt: Glückselig sind die, die das Wort Gottes hören und danach leben. Lukas 11,28.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Markus Häfele und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde Mündingen.



**Evangelische Kirchengemeinden
Weilersteußlingen u. Allmendingen**

Wochenspruch dritter Sonntag nach Epiphania

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes, Lukas 13,29.

Sonntag, 22. Januar, dritter Sonntag nach Epiphania

- 9 Uhr Gottesdienst in Weilersteußlingen, Pfarrerin Angelika Kasper
Opfer für die Weltmission, Lepra-Mission
Medizinische Hilfe für die Ärmsten und Ausgestoßenen
- 10.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus in Weilersteußlingen
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Allmendingen, Pfarrerin Angelika Kasper
An beiden Gottesdiensten wird herzlich zum Heiligen Abendmahl eingeladen.

Montag, 23. Januar

- 14 Uhr Seniorengymnastikgruppe in Weilersteußlingen
- 20 Uhr Kirchenprobe im Gemeindehaus in Weilersteußlingen

Dienstag, 24. Januar

- 19 Uhr Meditatives Tanzen im Gemeindehaus in Weilersteußlingen

Mittwoch, 25. Januar

- 14.45 Uhr Konfirmandenunterricht in Weilersteußlingen

Donnerstag, 26. Januar

- 10 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus in Weilersteußlingen

Sonntag, 29. Januar, letzter Sonntag nach Epiphania

- 9 Uhr Gottesdienst in Allmendingen, Pfarrerin Angelika Kasper
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Weilersteußlingen, Pfarrerin Angelika Kasper
- 10.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus in Weilersteußlingen

Hinweise, Vortrag Evangelisches Bildungswerk

Das Evangelische Bildungswerk Alb-Donau lädt zu einem Vortrag mit dem Altersforscher und Buchautor Professor Dr. Eckart Hammer am Dienstag, 31. Januar, um 10 Uhr in das Bürgerhaus Oberschaffnei ein. Der Eintritt ist frei. Zum Thema Glauben Sie ja nicht, wen Sie vor sich haben!, stellt der Referent eine Fülle von Altersbildern vor und erläutert ihre Wirkungen.

Hospizgruppe Donau-Schmiechtal

Neuer Befähigungskurs zur Sterbebegleitung. Die Hospizgruppe Donau-Schmiechtal begleitet ehrenamtlich schwerkranke- und sterbende Menschen, sowie deren Angehörige zu Hause oder in Pflegeheimen. Ende Februar wollen wir mit einem neuen Kurs starten. Wer Interesse an diesem Ehrenamt hat, darf sich gerne bei uns melden und informieren. Unsere Rufnummer ist 0172 42 18 194. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen. Anmeldeschluss für den Kurs ist der 31. Januar.

Weilersteußlingen, offene Kirche.

Die Kirche in Weilersteußlingen ist täglich ab 10 Uhr, beziehungsweise am Sonntag ab Gottesdienstbeginn geöffnet, jeweils bis 17 Uhr.

Allmendingen, Massive Sitzgruppe für den Außenbereich gesucht. Wir suchen für den Außenbereich des Gemeindezentrums zwei massive schöne Holzbänke, beziehungsweise eine massive Sitzgruppe. Wenn Sie welche zu verschenken haben, freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns im Pfarramt melden 07384-404. Herzlichen Dank. Unterstützen Sie Ihre Kirchengemeinde Allmendingen. Für die kleinen und großen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde erbitten wir herzlich Ihre Spende. Evangelische Kirchengemeinde Allmendingen, IBAN DE16 6305 0000 0009 3077 04. Vergelt's Gott. Information an alle Evangelischen Gemeindemitglieder der Kirchengemeinden. Weilersteußlingen und Allmendingen, Pfarrerin Angelika Kasper ist zu erreichen im Evangelischen Pfarramt Weilersteußlingen unter der Telefonnummer 07384-404 oder per E-Mail angelika.kasper@elkw.de.

Notfallseelsorge Ulm/Alb-Donau-Kreis. Die Notfallseelsorge ist an 365 Tagen rund um die Uhr alarmierbar über die Leitstelle der Feuerwehr Ulm 0731 161-7102.

Telefonseelsorge Ulm/Neu-Ulm. Telefon 0800 1110111 oder 0800 1110222. Der Anruf ist kostenfrei. Die Telefonseelsorge im Internet ist unter <http://www.telefonseelsorge.de/> zu erreichen.

Pfarrbüro Weilersteußlingen und Allmendingen
Das Pfarrbüro ist für den Besucherverkehr wie folgt geöffnet. Dienstag von 10 Uhr bis 12 Uhr. Donnerstag von 9 Uhr bis 11 Uhr. Ansonsten kann gerne telefonisch unter 07384-404, per E-Mail oder Post Kontakt aufgenommen werden.

Mail Pfarramt Weilersteußlingen
[Pfarramt.Weilersteusslingen@elkw.de](mailto: Pfarramt.Weilersteusslingen@elkw.de)

Mail Pfarramt Allmendingen
[Pfarramt.Allmendingen@elkw.de](mailto: Pfarramt.Allmendingen@elkw.de)
Homepage www.weilersteusslingen-evangelisch.de/
www.allmendingen-evangelisch.de.

Die Internetadressen führen jeweils zur gemeinsamen Homepage der beiden Kirchengemeinden Weilersteußlingen und Allmendingen



Neuapostolische Kirche

Ehingen, Schmiechgraben 10

Gottesdienste für die Gemeinde

Sonntag, 22. Januar, 9.30 Uhr

Mittwoch, 25. Januar, 20 Uhr

Vorausschau für unsere Kinder

Samstag, 28. Januar, 10 Uhr Vorbereitung auf den Bezirks-Kindergottesdienst in Blaubeuren

Sonntag, 29. Januar, 9.30 Uhr Bezirks-Kindergottesdienst in Blaubeuren

Bei allen Terminen sind Sie herzlich willkommen.

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

ALB-DONAU-KREIS Landratsamt

Dienststellen des Landratsamtes am 24. Januar geschlossen

Wegen einer internen Veranstaltung haben am Dienstag, den 24. Januar, alle Dienststellen des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis ganztägig geschlossen. Von der Schließung betroffen sind auch die Deponien Roter Hau in Ehingen-Stetten sowie Unter Kaltenbuch in Laichingen-Suppingen. Auch die Telefonzentrale ist an diesem Tag nicht besetzt. Die Entsorgungszentren der Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis haben von 9 bis 17 Uhr regulären Betrieb. Die Wertstoffhöfe und Grüngut-Annahmestellen des Alb-Donau-Kreises sowie die Deponie Ehingen-Litzholz sind dienstags generell geschlossen. Am Mittwoch, den 25. Januar, sind die Dienststellen wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Nitratinformationsdienst

Bei der Düngebedarfsermittlung für Stickstoff muss auf jedem Schlag oder jeder Bewirtschaftungseinheit die verfügbare N-Menge (Nmin) berücksichtigt werden, jedoch nicht auf Grünland. Entweder über repräsentative Bodenproben also Nmin-Probe oder Übernahme der NID-Werte, welche im Frühjahr im landwirtschaftlichen Wochenblatt erscheinen.

Die Untersuchung der Proben vom eigenen Betrieb hat den Vorteil, dass bei vollständig ausgefüllten Begleitformularen vom Labor die Düngebedarfsermittlung für Stickstoff bereits mit erstellt wird. Düngeempfehlungen werden nur bei Einhaltung der nachfolgend aufgeführten Beprobungszeiträume erstellt. 1. Februar bis 30. April Wintergetreide Winteraps, 15. Februar bis 30. April Sommerungen, 15. März bis 30. Juni Mais, in WSG späte Nmin frühestens ab 4-Blatt Stadium Mais, 15. Februar bis 15. Juni Kartoffeln, 15. Februar bis 31. Mai Zuckerrüben. In Wasserschutzgebieten, sowohl in Problem-, als auch in Sanierungsgebieten sind nach der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO) Nmin-Proben verpflichtend zu folgenden Kulturen vorgeschrieben.

Mais (nur späte Nmin-Methode!), Kartoffeln, nach Vorfrüchten mit stickstoffreichen Ernteresten (Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben, mehr als zweijährigem Ackerfutter, mehrjähri-

ger Stilllegung), auf Anmoor- und Moorflächen, auf Flächen mit mehrjähriger organischer Düngung bei einem GV-Besatz von mehr als 1,4 GV/ha LF. Die Ergebnisse können bei vergleichbaren Verhältnissen auf 50 Prozent der Schläge übertragen werden. Dabei ist die Einstufung der Böden in A oder B zu berücksichtigen. Alle Flächen mit einer Aufzeichnungspflicht aufgrund überhöhter Herbstwerte müssen grundsätzlich beprobt werden. Auf Flächen in Nitratgebieten beziehungsweise roten Gebieten wie Hörvelsingen, Albeck und Ulm Einsingen Ost ist vor dem Aufbringen wesentlicher Stickstoffmengen (> 50 kg Gesamt-N/ha und Jahr) auf jedem Schlag beziehungsweise jeder Bewirtschaftungseinheit eine Nmin Probe zu ziehen. Die Analyse der Nmin Proben bietet im Alb-Donau-Kreis das Landwirtschaftliche Bodенlabor Dr. Eugen Lehle, Heerstraße 37/1, 89150 Laichingen-Machtolsheim Telefon 07333 947212 an. Öffnungszeiten Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr. An folgenden Sammelstellen vom Labor Lehle können die erforderlichen Unterlagen und Gerätschaften für die Proben ausgeliehen sowie die gezogenen Bodenproben (Nmin und Grundbodenuntersuchung) abgegeben werden.

Abholung jeweils mittwochs, Norbert Munding, Riedlinger Straße 15 89611 Obermarchtal, Telefon 07375 466. Wolfgang Rommel, Zellerstraße 18, 89601 Schelklingen-Hausen ob Urspring, Telefon 07394 3157. BayWa AG, Bergmannstraße 17, 88471 Laupheim, Telefon 07392 971152. Abholung jeweils freitags, Wöhrle KG, Ostener Kuffen, 89129 Langenau, Telefon 07345 238059. BayWa AG, Am Bahndamm 7, 89168 Niederstotzingen, Telefon 07325 960110. Allgaier Agrarhandel, Kirchstraße 8, 89547 Gusenstadt, Telefon 07323 96888. Nmin Proben können auch zu Hause eingefroren und morgens am Abholtag bei der Sammelstelle vor die Gefriertruhe gestellt werden, falls diese bereits voll sein sollte. Maschinelle Probenahme bieten folgende Dienstleister an, Bodенlabor Dr. Eugen Lehle, Heerstraße 37/1, 89150 Machtolsheim, Telefon 07333 947212. Benjamin Lenz Telefon 0175 3613917, Haldestraße 2/1, 89173 Lonsee, Probenahme im Umkreis von etwa 15 Kilometer um Lonsee beziehungsweise in folgenden Gemeinden möglich, Amstetten, Ballendorf, Beimerstetten, Bermaringen, Bernstadt, Dornstadt, Holzkirch, Lonsee, Neenstetten, Weidenstetten, Westerstetten. Michael Rembold, Im Grund 102, 89165 Dietenheim, Telefon 0152 23017279. An dieser Stelle möchten wir Sie auf die Möglichkeit der Online-Eingabe hinweisen. In www.duengung-bw.de können Sie unter Dienste und Nitratinformationsdienst Ihre für das Attest notwendige Daten analog zum Erhebungsbogen in Papierform online eingeben. Sie benötigen dafür nur noch paarweise Barcodeaufkleber, einen für den ausgedruckten Probenbegleitzettel und einen für die Styroporkiste. Die Barcodeaufkleber erhalten Sie kostenfrei vom Labor zugeschickt. Von der Online-Eingabe profitieren sowohl Sie als Landwirt, als auch das Labor, da die Erfassung der Proben im Labor einfacher geht und das Attest direkt nach der Freigabe in duengung-bw.de von Ihnen abgerufen werden kann. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Fachdienst Landwirtschaft unter den Telefonnummern 0731 185-3113 Herr Dürr, -3172 Frau Hirschle, -3173 Herr Moll und -3093 Herr Mieger.

Veterinäramt ruft zu Vorsichtsmaßnahmen gegen die Geflügelpest auf

„Das Friedrich-Loeffler-Institut stuft das Risiko eines Ausbruchs der Geflügelpest deutschlandweit weiterhin als hoch ein. Diese Einschätzung gilt auch für den Alb-Donau-Kreis. Wir können nicht ausschließen, dass die Vogelgrippe beispielsweise durch Wasservögel in Geflügelhaltungen eingetragen wird, aber eben auch nichts vorhersagen“, sagt Dr. Hans-Joachim Butscher, Leiter des Fachdienstes Verbraucherschutz, Veterinärangelegenheiten im Landratsamt Alb-Donau-Kreis. Die Geflügelpest kann aber beispielsweise auch über fahrende Händler, die unwissend Geflügel aus infizierten Beständen in hiesige Betriebe verkaufen, in den Landkreis gelangen. Besonders wenn die Infektion gerade erst in den Ursprungsbetrieb eingetragen wurde und die Tiere noch keine klinischen Symptome aufweisen, besteht das Risiko, dass sich die Krankheit weiter ausbreitet. Zwar wurde die Vogelgrippe bislang nicht im Alb-Donau-Kreis nachgewiesen und es gelten aktuell keine Auflagen für Geflügelhaltungen, dennoch ist eine ausreichende Vorsorge wichtig, darauf weist das Veterinäramt des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis hin. Das Veterinäramt empfiehlt dringend, die Sicherheitsmaßnahmen in den Geflügelhaltungen zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern. Grundsätzlich sollten Halterinnen und Halter versuchen, das Risiko eines Eintrags der Vogelgrippe in Geflügelbestände durch die Einhaltung einer Reihe von Hygiene- und Schutzmaßnahmen so gering wie möglich zu halten. Das Merkblatt des Friedrich-Löffler-Instituts „Nutzgeflügel schützen“ stellt dar, welche Biosicherheitsmaßnahmen in einer Geflügelhaltung erforderlich sind. Geflügelhalterinnen und Geflügelhalter im Alb-Donau-Kreis können sich bei Fragen auch von den Amtstierärztinnen und Amtstierärzten des Fachdienstes Verbraucherschutz, Veterinärangelegenheiten beraten lassen unter 0731 185-1740, E-Mail veterinaeramt@alb-donau-kreis.de. Im Falle eines Ausbruchs kann das Veterinäramt per Allgemeinverfügung anordnen, dass sämtliches Geflügel im Alb-Donau-Kreis zeitweise nur im Stall gehalten werden darf. Damit das Veterinäramt in dieser Situation weiß, wo sich weitere Geflügelhaltungen im Umkreis befinden, gilt eine Meldepflicht, jede und jeder, der Geflügel hält, muss dieses beim Veterinäramt anmelden. Die Meldepflicht gilt ohne Ausnahme ab dem ersten Tier und ist kostenlos. Der Antrag zur Registrierung von Landtieren kann auf der Homepage des Landratsamts heruntergeladen werden. Wird ein erkranktes Tier entdeckt, wird der betroffene Betrieb sofort gesperrt und mit der Ursprungsermittlung begonnen. Zudem richtet das Veterinäramt sogenannte Restriktionszonen ein, in denen besondere Schutzmaßnahmen gelten und untersucht die Umgebung auf weitere Infektionen. Da Tiere, die zum Verzehr in den Handel kommen, zuvor eine Schlachtier- und Fleischuntersuchung erfahren haben, dürfte das Risiko, dass ein mit Vogelgrippe infiziertes Tier in der Fleischtheke landet, als gering einzustufen sein. Somit ist das Risiko, sich beim Umgang mit rohen Geflügelfleisch mit der Geflügelpest anzustecken, ebenfalls als gering einzustufen. Der Verzehr vollständig durcherhitzten Geflügels dürfte nach derzeitigem Wissen keine Gefahr darstellen. Grundsätzlich ist die Vogelgrippe für den Menschen nicht gefährlich und nach aktuellem Kenntnisstand auch nicht als ansteckend zu bezeichnen. Zwar wurde in Einzelfällen eine Übertragung

vom Geflügel auf den Menschen festgestellt, eine Weiterverbreitung der Vogelgrippe von Mensch zu Mensch wurde bislang allerdings nicht beobachtet.

Tourismus im Alb-Donau-Kreis auf Erfolgskurs, Übernachtungszahlen im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 gestiegen

„Unsere Tourismusarbeit auch während der Pandemie zahlt sich aus. Nach zwei schwierigen Corona-Jahren hat der Tourismus im Alb-Donau-Kreis im Jahr 2022 wieder kräftig angezogen. Bei den Übernachtungszahlen befinden wir uns auf Erfolgskurs. Die Hochrechnungen der bisherigen Statistiken zeigen, dass es im vergangenen Jahr mehr Übernachtungen im Kreisgebiet gegeben hat als im Jahr 2019 vor Corona. Der Tourismus hat damit für eine geschätzte Wertschöpfung in Höhe von rund 245 Millionen Euro gesorgt, das zeigt, wie wichtig dieser für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landkreises ist. Der Alb-Donau-Kreis liegt mit dieser positiven Entwicklung über dem Durchschnitt des Landes und der Schwäbischen Alb“, sagte Landrat Heiner Scheffold bei einem Pressegespräch im Vorfeld der Tourismusmesse CMT in Stuttgart, die am Samstag, den 14. Januar, startete. Diese findet nach zweijähriger, Corona-bedingter Pause zum ersten Mal wieder statt. Der Alb-Donau-Kreis ist in diesem Jahr zum 26. Mal dabei und präsentiert sich an zwei Ständen. Der Hauptstand befindet sich in Halle sechs unter der Dachmarke „Schwäbische Alb“. Außerdem ist der Landkreis am Stand des Alb-täler-Radwegs in Halle neun auf der CMT-Tochtermesse Fahrradreisen vertreten. Im Vorfeld informierten Landrat Heiner Scheffold sowie Touristikerinnen und Touristiker aus dem Landratsamt sowie den Kommunen über die sehr gute touristische Entwicklung innerhalb des Alb-Donau-Kreises im Jahr 2022.

Übernachtungszahlen, Steigerung von sechs Prozent gegenüber 2019

Die Übernachtungszahlen im Alb-Donau-Kreis sind insbesondere im zweiten Halbjahr 2022 stark angestiegen, allein im Juli 2022 sind 75 000 Übernachtungen gebucht worden. Insgesamt wurden von Januar bis Oktober 2022 rund 479 500 Übernachtungen im Kreisgebiet gezählt, das ist ein Plus von 49 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum sowie ein Plus von sechs Prozent gegenüber der Vor-Corona-Zeit von Januar bis Oktober 2019. Die Zahlen hat das Landratsamt Alb-Donau-Kreis auf Grundlage der Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ermittelt. Hochgerechnet auf das ganze Jahr 2023 werden etwa rund 540 000 Übernachtungen im Alb-Donau-Kreis erwartet.

„Der Tourismus im Alb-Donau-Kreis ist wieder auf Erfolgskurs und wir könnten abhängig von den Herbstzahlen vielleicht sogar in Richtung eines neuen Übernachtungsrekords steuern“, sagte Scheffold. Dieser lag im Jahr 2018 bei 547 000 Übernachtungen. Die offizielle Statistik des Statistischen Landesamtes zählt grundsätzlich nur Übernachtungen in Betrieben ab zehn Betten, diese machen im Alb-Donau-Kreis aber nur rund 100 von insgesamt rund 200 Übernachtungsbetrieben aus. Damit fehlen in der offiziellen Statistik geschätzt rund 25 Prozent der tatsächlichen Übernachtungen im Landkreis.

Tourismus als Wirtschaftsfaktor wird unterschätzt

„Die aktuellen Zahlen machen deutlich, wie wichtig auch der regionale Tourismus und Gäste aus dem Inland sind, die bei uns den Hauptanteil ausmachen“, so Scheffold. Dieser Wirtschaftsfaktor werde manchmal unterschätzt, dabei seien Freizeit- und Kulturangebote sowie Übernachtungsbetriebe tief in der Region verankert. Gutes Marketing bilde die Grundlage dafür, dass die Angebote bekannt und von den Gästen genutzt würden. Das Tourismusbüro im Landratsamt wirbt beispielsweise über Broschüren, die neuerdings über QR-Codes mit Videos ergänzt werden und stark gefragt sind, Werbekampagnen oder in den Sozialen Medien für den Landkreis. Besonders im Fokus steht dabei das UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ als Alleinstellungsmerkmal der Region.

Bekanntheitsgrad der Schwäbischen Alb deutlich gesteigert

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Radfahren, das mit den Landesradfernwegen auch vom Land Baden-Württemberg stark beworben wird. Durch den Alb-Donau-Kreis führen nun insgesamt sechs zertifizierte Landesradfernwege, der neu eingerichtete „Württembergischer Tälerradweg“ wird auf der CMT erstmalig vorgestellt. Die Route ist 273 Kilometer lang und ist in sechs Etappen aufgeteilt, das wären Crailsheim, Aalen, Heidenheim, Ulm, Blaubeuren, Laichingen, Bad Boll und Schwäbisch Gmünd. Die Kooperation mit dem Tourismusverband Schwäbische Alb sowie weiteren Partnerinnen und Partnern habe sich beim Thema Marketing bezahlt gemacht, so Scheffold: „Die Zusammenarbeit macht uns stark und schlagkräftig. Die Schwäbische Alb ist zu einer bedeutenden Destination herangewachsen und spielt in einer Liga mit dem Schwarzwald oder dem Bodensee“, so Scheffold.

„Mitten im Leben“ Ausstellung der Laichinger Künstlerin Irma Strohm eröffnet am 22. Januar

Mit „Irma Strohm: Mitten im Leben“ präsentiert das Landratsamt Alb-Donau-Kreis erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie wieder eine Einzelausstellung im Haus des Landkreises. In ihren Acryl- und Ölgemälden porträtiert die Laichinger Künstlerin sowohl Erwachsene als auch Kinder in ruhigen, oft träumerisch anmutenden Szenen. Die Autodidaktin fand 2008 zur Malerei und entwickelte ihr Werk seitdem kontinuierlich weiter. Die Ausstellung öffnet am Sonntag, den 22. Januar, um 11 Uhr, alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Stellvertretende Landrat und Erste Landesbeamte Markus Möller begrüßt die Gäste. Das Rahmenprogramm der Eröffnung gestalten Alexa Strohm, die einführende Worte zur Ausstellung spricht, sowie 4YOU Gesang. Einen Zugang zum Haus des Landkreises in der Schillerstraße 30 erhalten Besucherinnen und Besucher in der Zeit von 10.30 bis 11.15 Uhr über den Eingang Schillerstraße oder den Innenhof. Die Ausstellung läuft bis zum 17. Februar und ist in dieser Zeit während der allgemeinen Öffnungszeiten des Landratsamtes zugänglich. Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 Uhr sowie Donnerstag von 8 bis 17.30 Uhr.

Am Freitag, 27. Januar, im "Wald Erleben"-Programm, Nachtwanderung durch den Wald bei Ehingen

Mit Waldpädagogin Alexander Rothenbacher geht es im Rahmen des „Wald Erleben“-Programms am Freitag, den 27. Januar, von 16.30 bis 20.30 Uhr für alle Nachteulen ab sechs Jahren auf eine besondere Nachtwanderung. Hier erlebt man den Wald zu einer ganz anderen Uhrzeit als gewohnt. Was war das für ein Geräusch? Vielleicht ein Fuchs oder gar ein Dachs? Man muss gut aufpassen, dass man sich nicht verläuft. Treffpunkt ist der Parkplatz unterhalb vom Schloss in Ehingen-Mochental. Anmeldungen werden per E-Mail an walderleben@alb-donau-kreis.de noch bis Mittwoch, den 25. Januar, entgegengenommen.

Das aktuelle Programm ist auf der Homepage des Landratsamtes www.alb-donau-kreis.de unter Dienstleistungen A-Z Forst verfügbar. Dort sind auch Hinweise zum Anmeldeprozess zu finden. Zu allen Veranstaltungen muss eine wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk, Getränke und wenn nötig ein Vesper im Rucksack, mitgebracht werden.

Informations-Tag Magdalena-Neff-Schule am Samstag, 28. Januar, 9 bis 12.30 Uhr

Offenes Schulhaus und Informationen zu allen Schularten. Regelmäßig Vorträge zu den Schularten 10 Uhr, 11 Uhr und 12 Uhr

Sozialwissenschaftliches Gymnasium (SGGS)

Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Zweijährige Berufsfachschule (Mittlere Reife)

- Profil Hauswirtschaft und Ernährung
 - Profil Gesundheit und Pflege
- jeweils nach dem pädagogischen Konzept des AV (AV = Ausbildungsvorbereitung)

Sozialpädagogik (Erzieherausbildung/ Sozial Pädagogische Assistenz)

Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik
Fachschule für Sozialpädagogik

- tradiert (BAföG gefördert) und praxisintegriert, mit Ausbildungsgehalt Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz
- tradiert (BAföG gefördert) und praxisintegriert, mit Ausbildungsgehalt

Pflegeausbildung

Dreijährige Berufsfachschule für Pflege (AZAV zertifiziert)
Einjährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe (AZAV zertifiziert)

Kaufmännische Schule Ehingen

Am 1. März ist Anmeldeschluss für das Schuljahr 2023/2024 bei der Kaufmännischen Schule Ehingen. Deshalb gibt es im Vorfeld an mehreren Terminen die Möglichkeit für interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern, weitergehende Informationen zu erhalten und offene Fragen zu klären.

Informationsveranstaltungen Wirtschaftsgymnasium und Berufskolleg

Freitag, 3. Februar, 17.30 bis 18.30 Uhr und 19 bis 20 Uhr,
Samstag, 4. Februar, 10 bis 11 Uhr und 11.30 bis 12.30 Uhr.
Wir bitten aufgrund der Pandemie um Anmeldung auf
www.ksehingen.de.

Informationsveranstaltungen Berufsfachschule

Dienstag, 31. Januar, 19 bis 20 Uhr, Außenstelle Laichingen,
Freitag, 3. Februar 17.30 bis 18.30 Uhr, Samstag, 4. Februar,
10 bis 11 Uhr.

Für die Berufsfachschule ist keine Anmeldung erforderlich.

Wirtschaftsgymnasium

Die Kaufmännische Schule Ehingen bietet im vierzügigen
Wirtschaftsgymnasium neben dem klassischen Profil „Wirt-
schaft“ auch das Profil „Internationale Wirtschaft“ mit bilin-
gualem Unterricht an.

Bildungsziel

Das dreijährige Wirtschaftsgymnasium führt zur Allge-
meinen Hochschulreife (Abitur) und bereitet sowohl auf ein
Studium als auch auf eine berufliche Ausbildung in Wirt-
schaft und Verwaltung vor. Es vermittelt eine vertiefte All-
gemeinbildung sowie fundierte Kenntnisse im wirtschafts-
wissenschaftlichen Bereich und in Informatik.

Aufnahmevoraussetzungen

- Mittlerer Bildungsabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik, wobei in jedem dieser Fächer mindestens die Note ausreichend erreicht sein muss.
- Versetzung in die Klasse zehn (G8) oder elf (G9) eines allgemeinbildenden Gymnasiums.
- Versetzungszeugnis am Ende der Klasse zehn einer Gemeinschaftsschule auf E-Niveau.

Perspektiven

Mit bestandener Abiturprüfung können alle Fächer an allen deutschen Hochschulen, Universitäten und Dualen Hochschulen studiert werden.

Bei Ausscheiden nach der Jahrgangsstufe eins, Klasse zwölf kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Beim Eintritt in ein Ausbildungsverhältnis erhalten die Absolventen des Wirtschaftsgymnasiums zum Teil beträchtliche Verkürzungen der Ausbildungszeit. Wirtschaftsgymnasias-ten im Profil „Internationale Wirtschaft“ erwerben zusätzlich zum Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife ein Zertifikat über das Bestehen des Internationalen Abiturs am Wirtschaftsgymnasium in Baden-Württemberg“.

Kaufmännisches Berufskolleg I, Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen

Bildungsziel

- Vertiefung in den allgemeinbildenden Unterrichtsfächern
- Vermittlung von theoretischen und fachpraktischen Grundkenntnissen für Tätigkeiten in Wirtschaft und Verwaltung
- Arbeiten mit einer Unternehmenssoftware zur Unterstützung des prozessorientierten Denkens
- Anwendung der fachtheoretischen Kenntnisse bei der Übungsfirma „MKR GmbH“

Aufnahmevoraussetzungen

- Erfolgreicher Abschluss (Mittlere Reife) einer Realschule, Berufsfachschule (zum Beispiel Wirtschaftsschule), Werkrealschule, Gemeinschaftsschule
- Versetzung in die Klasse zehn (G8) oder elf (G9) eines allgemeinbildenden Gymnasiums

Besonderheit

Arbeit in der Übungsfirma MKR GmbH (Wahlpflichtbereich). Die Übungsfirma ist in einem Großraumbüro, ausgestattet mit Büromöbeln wie in der Geschäftswelt üblich, modernster Hardware und praxisgerechter Software. Hier werden alle Tätigkeiten der kaufmännischen Berufspraxis und Informationsverarbeitung durchgeführt. Die Übungsfirma ist über eine Zentrale (ZÜF) mit etwa 5.000 Übungsfirmen in aller Welt vernetzt. Patenfirmen sind das Liebherr-Werk Ehingen GmbH und die Firma DIY Element System GmbH, Rottenacker.

Perspektiven

- eine berufliche Tätigkeit aufnehmen
- ein Ausbildungsverhältnis (mit der Möglichkeit einer verkürzten Ausbildungszeit) beginnen
- ins Kaufmännische Berufskolleg II eintreten und dort die Fachhochschulreife erwerben

Das Berufskolleg Fremdsprachen schließt nach zwei Jahren mit der Fachhochschulreife ab. Mit einer Zusatzprüfung kann der Berufsabschluss „Staatlich geprüfte Wirtschaftsassistentin oder geprüfter Wirtschaftsassistent“ erworben werden.

Zweijährige Wirtschaftsschule

Bildungsziel

Die Wirtschaftsschule ist eine zweijährige berufsvorbereitende Vollzeitschule. In ihr werden Grundlagen für einen kaufmännischen Beruf oder in einer öffentlichen Verwaltung gelegt.

Schulabschluss ist Fachschulreife (Mittlere Reife)

Aufnahmevoraussetzungen

- Hauptschulabschluss oder gleichwertige Bildungsabschlüsse (zum Beispiel VAB) oder Versetzung in Klasse zehn der Werkrealschule
- Versetzungszeugnis in die Klasse zehn der Realschule oder des Gymnasiums (G9) oder Klasse neun (G8)
- Abgangszeugnis nach Klasse neun der Realschule/Gemeinschaftsschule (Niveau M) oder des Gymnasiums (G9) beziehungsweise Gemeinschaftsschule (Niveau E) oder der Klasse acht des Gymnasiums (G8) mit einem Notendurchschnitt von mindestens 4,0 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Perspektiven

- Bessere Chancen bei Bewerbung um einen Ausbildungsplatz insbesondere in einem Kaufmännischen Beruf
- Besuch des Kaufmännischen Berufskollegs I und II oder des Kaufmännischen Berufskollegs Fremdsprachen jeweils mit dem Ziel der Fachhochschulreife.
- Besuch eines dreijährigen beruflichen Gymnasiums (zum Beispiel WG) mit dem Ziel der allgemeinen Hochschulreife

Anmeldeschluss 1. März. Weitere Auskünfte unter Kaufmännische Schule Ehingen, Schulgasse 11, Telefon 07391 702510, www.ksehingen.de

Info-Tag am Aufbaugymnasium der Franz-von-Sales-Schule Obermarchtal

Am Samstag, 4. Februar, bieten wir allen interessierten Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern die Möglichkeit an, unsere Schule von 10 bis 14 Uhr zu besuchen und kennenzulernen. In zwei Vorträgen, um 11 und um 13 Uhr, informiert die Schulleitung unter anderem über das Schulkonzept und die Aufnahmebedingungen. Informationen finden sich auch auf der Homepage www.fvs-schule.de/aufbaugymnasium. Das Franz-von-Sales-Aufbaugymnasium führt Schülerinnen und Schüler in drei Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Gearbeitet wird nach dem Marchtaler Plan, dem pädagogischen Konzept der Katholischen Freien Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Neben dem persönlichen Lernumfeld prägen unterschiedliche Elemente wie der Vernetzte Unterricht, das Sozialpraktikum und der Seminarkurs PTF das Profil der Schule. Begleitete Studierzeiten und regelmäßige Lernentwicklungsgespräche rhythmisieren den Schulalltag und begleiten die Schülerinnen und Schüler beim Schritt in die Kursstufe. Die Kurswahl folgt der Vorgaben des allgemeinbildenden Gymnasiums. Als spätbeginnende zweite Fremdsprache wird ab der Eingangsklasse Spanisch unterrichtet. Anmeldeschluss ist der 1. März. Weitere Auskünfte erhalten Sie auf unserer Homepage sowie telefonisch unter 07375 959-300.



Einladung zur ersten Winterkontrolle der Fledermaus- und Eulenkästen bei Ehingen-Frankenhofen

Termin ist am Sonntag, 22. Januar, um 13.30 Uhr. Treffpunkt ist das Gasthaus Grüner Baum, Weselweg 2, Ehingen-Frankenhofen. Weiterfahrt in Fahrgemeinschaften möglich. Im Frühjahr 2022 wurden im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme vom BUND Ehingen im Raum Frankenhofen unterschiedliche Fledermaus- und Eulenkästen an Bäumen angebracht. Alle Fledermauskästen müssen aber jährlich mindestens einmal gewartet werden, da andere Höhlenbewohner, wie Vögel oder Wespen, diese ebenfalls nutzen, dabei mit Nestmaterial zubauen und somit für die Fledermäuse unbenutzbar machen. Wir werden mit der erfahrenen Fledermausexpertin, Tanja Irg, die erste Winterkontrolle in Frankenhofen durchführen und laden alle an Fledermäusen und Eulen interessierten Naturfreunde herzlich dazu ein. Gutes Schuhwerk und warme Kleidung werden benötigt. Im Anschluss findet im Gasthaus Grüner Baum eine fachliche Einführung in die Lebenswelt der hier vorkommenden Fledermäuse durch Tanja Irg statt. Fledermäuse sind mit den Flughunden die einzigen Säugetiere der Welt die fliegen können und überraschenderweise in Europa zu uns Menschen unsere nächsten Verwandten im Tierreich. Die Veranstaltung ist

kostenfrei. Veranstalter ist der BUND Ehingen. Anmeldung per E-Mail a.scheffold@t-online.de oder telefonisch unter 07391 4659, mobil 0163 777 2061.

Einladung zur Informationsveranstaltung der Franz-von-Sales-Mädchenrealschule Obermarchtal

Am Samstag, 4. Februar um 10 Uhr findet in der Aula der Mädchenrealschule eine Informationsveranstaltung für die kommenden Fünftklässlerinnen statt. Alle interessierten Eltern mit ihren Töchtern sind dazu herzlich eingeladen. Es werden der Marchtaler Plan mit seinen pädagogischen Grundsätzen, die Möglichkeit der Schwerpunktsetzung in Kunst, Musik oder Sport sowie weitere Angebote der Schule vorgestellt. Während der Elterninformation können die zukünftigen Schülerinnen die Schwerpunkte kennen lernen und sich in Gruppen künstlerisch, musikalisch und sportlich betätigen, sowie etwas über den Schulalltag erfahren. Im Anschluss besteht die Möglichkeit der Besichtigung der Schule. Interessierte Eltern können ab sofort telefonisch oder direkt nach der Veranstaltung persönlich einen Termin für ein Aufnahmegespräch vereinbaren.

Franz-von-Sales-Schule, Mädchenrealschule Obermarchtal, Telefon 07375 959200, E-Mail mrs.sekretariat@fvs-schule.de, www.fvs-schule.de.

Soziales Engagement, die Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller sucht Patinnen und Paten für Grundschul Kinder und Gruppenleitungen für unser naturpädagogisches Angebot

Sie möchten sich für Kinder aus benachteiligten Familien in der Region einsetzen und Ihnen gute Entwicklungschancen und wertvolle Momente schenken? Für unser Projekt Chancenfinder suchen wir Patinnen und Paten, die sich einmal wöchentlich für etwa 1,5 Stunden am Nachmittag mit einem Patenkind treffen und es ganz individuell auf seinem schulischen Lebensweg unterstützen und begleiten. Inhalte der Treffen können sowohl gemeinsames Lernen, als auch Freizeitgestaltung und die Erkundung des Sozialraums sein. Für unser naturpädagogisches Angebot Grünfinder suchen wir Gruppenleitungen, die einmal wöchentlich oder im Rahmen eines Ferienangebots mit einer Gruppe von Kindern die Natur erkunden und entdecken. Das Hauptaugenmerk liegt auf der sozialen und persönlichen Entwicklung der Kinder, auf entwicklungsfördernden Sinneserfahrungen und dem Gruppenerlebnis. Am 3. März startet die nächste Schulung für Chancenfinder Patinnen und Paten und am 11. März die Schulung für Grünfinder-Gruppenleitungen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.kinderstiftung-ulmdonauiller.de oder bei den Projektkoordinatorinnen.

Für Chancenfinder Sabrina Kohler, kohler.sa@kinderstiftung-ulmdonauiller.de oder 0731 2063-49.

Für Grünfinder Katharina Manz, manz@kinderstiftung-ulmdonauiller.de oder 0731 2063-26.

Wir freuen uns auf Sie.

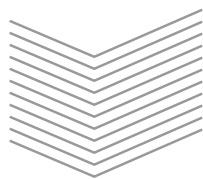
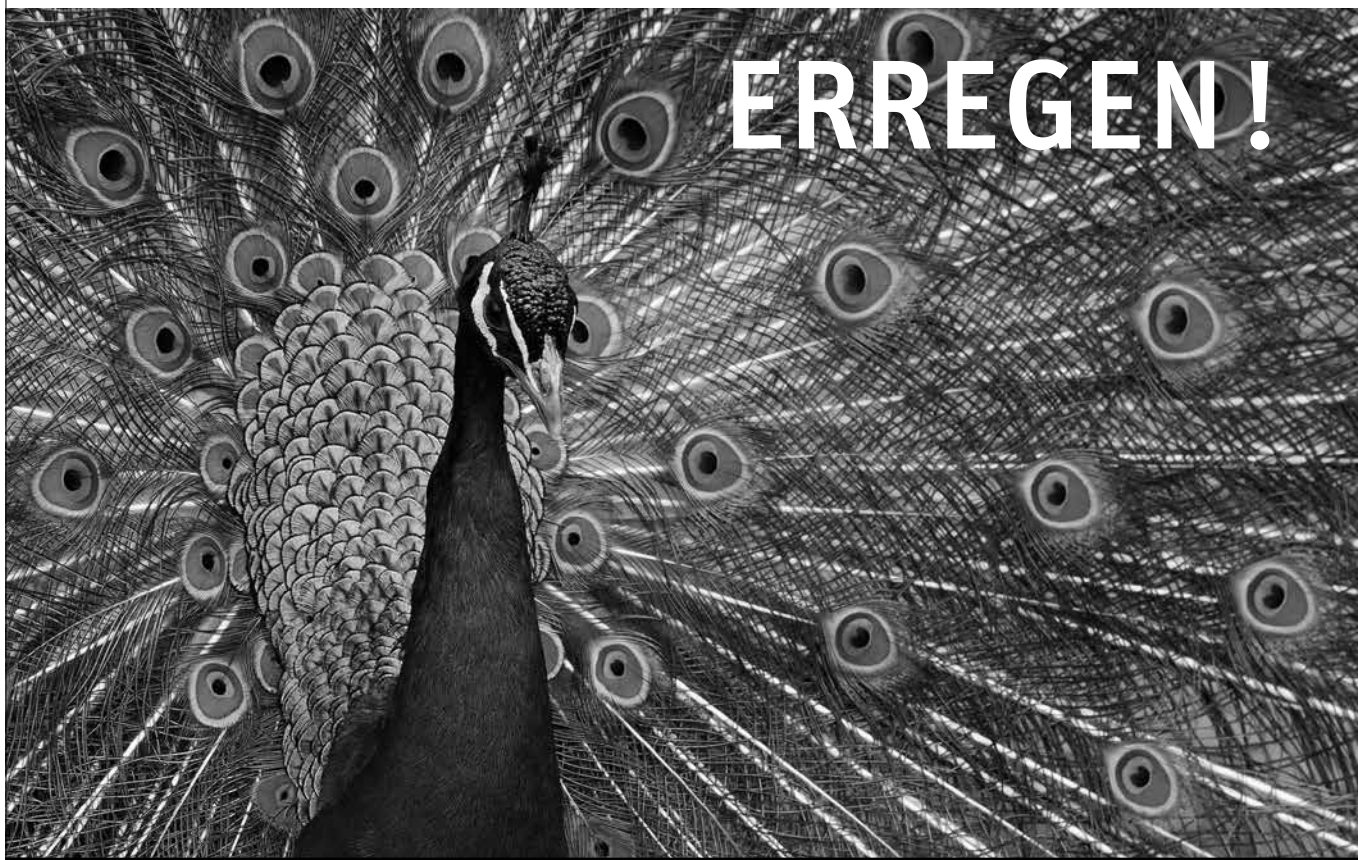
Eltern essgestörter Kinder stärken sich gegenseitig

Wenn das eigene Kind eine Essstörung entwickelt, stellen sich Mütter und Väter viele Fragen. Meist bedarf es dabei auch professioneller Unterstützung. Der Austausch mit anderen Betroffenen kann hierzu eine gute Ergänzung sein, um Erfahrungen auszutauschen und Verständnis für die ei-

gene Situation zu bekommen. Einmal monatlich donnerstags trifft sich eine Selbsthilfegruppe für Eltern essgestörter Kinder im Neu-Ulmer Familienzentrum zum Austausch. Hierzu sind weitere Mütter und Väter sehr herzlich willkommen. Kontakt und weitere Infos über das Selbsthilfebüro KORN e. V., Telefon 073188034410, kontakt@selbsthilfebueero-korn.de.

AUFMERKSAMKEIT

ERREGEN!



NAK ■ VERLAG

Frauenstraße 77 · 89073 Ulm

T 0731 156 681 · F 0731 156 684 · nak.ulm@n-pg.de

